Telegramm-dbreffe Socialbemetrat Berlin".

## Morgen-Ausgabe



30 Pfennig

Mugeigenpreis:

Die achtgeivollens Aonvorrilleselle loditä.— M., Tenerungspublich 50%, "Aleine Muzeigen", das ich-gebrucke Wart L.— M. (puldifig gwei engebrudte Borret, tebes metters Blott 60 Blg. Stellengelude und Sort 60 Dig. Gerdlengeringe und Schlaftellenanzeigen das erfte Bort & Big. 18des weitere Wart 60 Big. Worte Sber 15 Buchfaben gählen für 18de: Worte, Tenerumgsuischiga 50%. Fomilien Anzeigen für Abonnenten Belle 2.— M., politische und as-wertschaftliche Bereine Anveigen 2.— IR. die Zeile ohne Aufschag, Knieugen für die namte Nummer muffen bis 5 Uhr nat mittage im Sauptgefdar, Bertin 88 3, Emben-

## Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaftion und Expedition: 60. 68, Lindenftr. 3. Bernipreder: Mmt Morisplan, Nr. 15190-15197.

Connabend, den 30. Oftober 1'820

Dormarts-Verlag 6.m.b. f., 6W. 68, Lindenftr. 3. Berniprecher: Mmt Morinblau. Nr. 117 53-51.

# Vereitelte Aufklärung.

Der Untersuchungsausschuff gesprengt!

München, 29. Oktober. (Eigener Drahtbericht bes "Borwarto".) Tresbem ber vom Landing einstimmig beschlossene Untersuchungsausschuß Donnerstag bis spät abends seine Tätigkeit mit der Vernehmung der Zeugen begonnen hatte und die Freitag noch nicht zu einem Urteil gekommen war, gab die Regierung ab. Sie trägt in keiner Beise zur Aufstärung über die behaupteten Tatsachen bei, sondern beischränkt sich daraus, die Ausklager und Zeugen zu verdächt. tigen und ihre Glaubwurdigfeit angugmeifeln; die Poligeibeamten hatten nur ihre Pilicht getan. An biese Erflärung knupften die Abgeordneten Timm (Co3.) und Garcis (U. S. B.) einige Worte, was dem Borfiben den des Universidungsausschuffes Abg. Held (Chr. Ep.) Beranslassung gab, seinen Austritt aus dem Untersuchungsausschuft zu erflären, weil dieser beschlossen hatte, daß von keiner Bartei im Blenum vor Bollendung der Aufgaben des Ansichusses gelprochen werden sollte. Die Bertreter der Ansichusses gelprochen werden sollte. Die Bertreter der des einer des Gentschuffes gelprochen werden sollte. Die Bertreter der des eines des Gentschuffes gelprochen werden sollte. Die Bertreter der des eines des Gentschuffes gesprochen werden sollte. Die Bertreter der De delpartei (Deutschnationalen) ichloffen fich biefer Erfla.

Die Ausnubung eines vielleicht formalen Berftofies gegen bie parlamentarische Prazis tann nur als ein Barwand bebie parlamentarische Prazis tann nur als ein Vorwand be-trachtet werden, über eine sehr unangenehme Sache schnell hinwegzukommen. Die Regierung und die rechtsbürgerlichen Baxteien, von denen auch die Behaubtung ausging, sie seine bei dem Beschluß auf Bildung eines Untersuchungsausschusses über zu mpelt worden, haben durch ihr Vorgehen die parlamentarische Untersuchungskommission in die Luft ge-

Damit ift jedoch das ledte Wort in der Sache noch nicht gesprochen. Soviel sieht jedenfalls fest, daß in München eine Organisation besteht, die es sich zur Aufgabe gestellt hat, die Denunzianten von Waffenlagen naus der Welt zu schaffen. Die dieher noch nicht aufgellärte Erm vord ung eines Dien ft mädchens, das ebenfalls in einem Auto verschleppt wurde und das in einem Schlosse bedienstet war, in dem sich ein Baffenlager befand, erhält nun auch eine politische Bedeutung!

### D weh, wir haben gefiegt!

Plen, 29. Oftober. In ber heutigen Sibung bes Deupt-endschuffes murbe ein Anteng Dr. Seipels (driftlich-fogial), von ber Bestellung einer befinitiven Regierung vorläufig ab aufeben, fo bağ bis auf meiteres bie portaufig beftellte Re. gierung bie Wefchafte fortguführen hatte, angenommen.

Bien, 29. Ofinber. (Ell.) In ber Frage ber Rabinette. bifbung gilt bie Bilbung eines Beamtentabinetts als mahr. fcintid, beffen Mufgabe bie Berbefferung ber Berfor.

Erft mit ben Sogialbemofraten gufammen bie Suppe ausgelöffelt, bie man fich im fdwarggelben Jubel über bas Illtimatum an Gerbien eingeriffet, dann bie Mitarbeiter landauf, landab verfeumbet, ihnen ein paar Manbate abgejagt, Gieger geworben licher Charafteritarte

Und um bie Borthy-Leute gur Berausgabe Deutfd - Beit. ungarns gemäß bem Dittat bon St. Germain gu bewegen, mall. fahrtet Dr. Beiglirchner nach Bubapoft, um gum Taufch deutsche Gemeinden mit Buderfabrifen und Binfgruben angubieten, Offenbar reicht bie Dacht der Beltbeherricher nur bis gur Leitha; Deutschöfterreich wollen fie gerabe jeht wollitanbig unter Bormund.

### Zwei Jahre Tschechoslowakei.

Der 28. Oktober wurde als Geburtstag der Tichechoflomatei festlich begangen. Brafibent Dafarnt ericien fogar gut einer Festvorstellung im Brager Deutschen Theater, das freilich als Landeseigentum zu biefer Beranstaltung verpflichtet mar. (Uchrigens sei mitgeteilt, daß dank dem gewesenen Inkendan-ten, Genossen Remee, auch das alte Deutsche Theater in Prag vor tickedischer Annexion bisker bewahrt geblichen ist.) Anlählich des Lubiläums veröffentlicht der Anhenminister Dr. Beneich einen febr bemertenswerten Artifel.

Es feift borin. baf bas Berbaltnis gu Teutichland muffe es flor erfaffen und feben, welche Arafte in Deutschland im Sinne ber Brager Bolitit toig fein wollten, und welche Rrafte gegen fie arbeiten tonnten. Das zweite Glement ber Stabilitat ber andwartigen Bolitt merbe bas Bertaltnis gu BBefteuropa bilben. Das Berbitinis ber Tidechoflowafei gu Franfreich werbe natürlich burch bas Berbalten Franfreiche gu Deutich. land mitbeftimmt, welches überhaupt die Gefamtlage Guropas bestimme, Gin bauernber Friebe fei nicht moglich ohne ein halb winiche man in Brag eine Berftanbigung gwifden Franfreich Maximaliften, Sogialrevolutionaren und Spionageund Deutschland.

wir fühlen taglich mehr, wie ftart ber alte Bag b'ie Bolitit Frankreichs bestimmt, wie er sie blind macht für die dringend-sten Interessen Suropas, das ohne den Wiederaufs au des re-verblikanisch gewordenen Deutschland verloren istz wie sehen klar seit Bersailles, daß n i ch i s so sehr die Reakts on und alle Verzweissungsideen in Deutschland fördert, wie das Diktat und

seine Aussilbrung.

Dos Organ Dr. Benesch's hat weiter die Aufnahme Bolens in die kleine Entente auf das entschieder iste abgelehnt, weil Riga nur ein zweites Brest-Litowik sei, dem ein neuer Krieg, wieder zu Zweden polnisken Land von ib d, entspringen muffe. Dafür aber werbe fich bie Tichecho Viomafei nie und

Benn man in Brag fich nur noch entschil eften konnte, das feierliche Berfprechen von ber "neuen Schund is" wahrzumachen und den Dentichen cons anders zu begegingte, als deutsche Re-aftion und Bureaufratie in Mit-Desterreich den Tschechen be-gegnet sind, dann wüßten wir nicht, wordes audere Berhältnis ols dos freundichaftlichfte Wischen Deutschland und dem Aschenstaat bestehen könnte. Wir wissen wohl die außerordentliche Begodung und geistige Kraft zu schäten, die in diesen mitteleuropäischen Slowen siedt.

### Der englische Einiar masvorschlag.

Der Urabstimmum ber Berganbel ber Graffritanniens, bie am 2. Robem ber ftotifindet, wird f plaendes Abkammen ber

beiben Barteien unterbreitet: 1. Grubenbesther und Roblen; ebeiter berpflichten fich feier-lichft, voll und gang gesammenguar beiten, um die Produktion

fleigern. 2. Bu biefim 3med fallen Diffrifissomites unb ein Rational-

tomitee gebildet werben.

8. Unter Zugrundelegung bes Reingewinns ber Grubenbesither und bes Meingewinns bes Ausfuhrgeichäfts ber Regierung soll ein Plan ausgoar beitet werben, wie die Löhne neu zu

rogeln sind.

4. Bis dieser Blom su Wirksmkeit tritt, sind die Löhne der Arbeiter, je nach ihrem Aster, um 2 Schilling dis 1 Schilling 0 Pence an erhöhen. Diese stelstungen werden am 8. Januar den Beistungen während der seisen sinst Wochen, die am 18. Dezember aklaufen, automacisch as zerast. Wenn die wöchentlichen Durchschmitseinnohmen für serzeigt. Wenn die wöchentlichen Durchschmitseinnohmen für serzeigt. Venne den hie Bohnerhöhumgen 1 Schilling 6 Pence bezis 4. Sennee betrogen. Wenn sie die Oöhe des vergongenen Biert Agabres überschreiten, sollen für je 288 000 Psiud Wehreinnahmer is weitere 6 dien. 3 bzw. 214 Pence dezehlt werden.

Nan gloubt sichel i bag die Kohlenarbeiter den Weifungen ihrer Kührer solgen werden, und daß die Arbeit Witte oder Ende nächster Woche wieder aufg enommen wird. Die Jugrundelegung der Ausfuhr gewinne, soll natürlich dem Inland eine allzu starke Kohlentenerung er? paren.

### Miac Swiney-Nachspiel.

London und al's Cho Hirrien in Barcelona die Genftericheiben bes Anglolomi glote.

Die englisiche Regierung bat befcloffen, ben Leidmain bes Bargermeifte'es nicht in Dublin landen gu laffen, weil fie politifche Armogebungen befürchtet; fie bat ber Familie einen Dampfer gue Berfugung gestellt, um die Leiche nad Cort, bem Geburtsort bes Burgermeifiers, bringen gu laffen. Die Ungeborigen haben jedoch ihre Buftimmung bazu verweigert, bag bie Leiche nu mittelbar nach Cort gefchafft werbe. Infolgebeffen fuhr ber Regig rungebompfer mit ber Leide ohne bie Angeborigen von Bolf pead nad Cort ab, wahrend biele auf bem fahrplan-mabigen Campfer fiber Dublin nad Irland reiften.

### Tiche-fa.

De setau, 20. Oftober. (D.G.) 3m Rr. 228 ber Mottaner "38mifbija" berichtet ber Borfinenbe ber Moofauer Auferorbentlichen Rommiffion gur Betompfung ber Gegenrevolution, Spefulation und d enftifice Berbrechen ("Tiche to"), Deffing, über ihre Titigleit in bers erften 9 Monaten bes Jahres 1920. Es murben in Dootou por allem die i'd caide Augenpolitif biftimmen werde; man und 'bem Dostauer Gouvernement inegelamt 17 424 Berfonen berfinftet und 11344 vorwiegend bei Boligeiftre fen festgenommene Berionen freigelaffen. Bon ben anderen murben ouf Berorb. nung ber Rommiffon, b. b. aufergerichtlich, 131 er. id. ffen, 19 in Befängniffe und 1401 in Rongentrations. lager eingeliefert, 755 Bmangearbeitenftalten und 2978 anberen Behorben, barunter ben Gerichtsbehorben, jugeführt; 1390 Minberjabrige wurden in Rorrettionsauftatten untergebracht. Die Tatigfeit er im Amt war, in hobem Dage berantwortlich für das gegenber Rommiffion ermöglichte im erften Biertetfahr bie Aufbebung gabl. gunftigeres Berbaltnis gwifden Franfreich und Deutschland, bes- reicher attiviftifder Organifationen von Anarchiften,

### Die Lage in England.

London, Enbe Dftober.

Die gegenwärtige politische Situation in Grogbritannien ift bon großer Bidtigfeit und hoher Bedeutung nicht nur fit

Grofhitannien selbst, sondern für alle Nationen Europas. Die einflufreiche Stellung, die Großbritannien in der europäischen Politif einnimmt und die Wirkung, die die industrielle und politische Entwickelung in diesem Lande auf die internationale fozialiftische Bewegung ausüben muß, machen die britische Bolitit zu einer Angelegenheit bon bitalem Interesse für die Sozialiften aller Lander.

Nach einer Ferienpause von zwei Mouaten hat sich bas Britische Haus der Gemeinen wieder bersammelt. In der Zwischenzeit haben sich Ereignisse von Beltbedeutung entwicklt, und die Britische Parlamentarische Arbeiterpartei, die die größte Gruppe ber parlamentariichen Opposition ift, ficht fich einer Aufgabe gegenüber, die voll von großer Schwierigfeit und bon ernften Möglichfeiten für Grogbritannien und bie gange Belt ift.

Großbritannien bat am wenigften bon allen friegführenden Landern Europas die Birfingen ber wirtichaftlichen Berftorung gefplirt. Aber die Flauheit im Sandel ist jest weit verbreitet, und die Arbeitelosigteit fteigt taglich. In diesem Augenblid wird die industrielle Lage durch einen Streit der Kohlen arbeiter erichwert. Alle Gruben in Großbritannien liegen sill, und Zehntausende von Arbeitern anderer Judustrien sind infolge des Bersagens der Rohlen-versorgung aus der Arbeit geworsen.

68 ift in diefem Moment fower vorausgufagen, welche Situationen aus diefem induftriellen Streit entftehen tonnen; ob er sich zu einem allgemeinen in du fixiellen Stillsstand der sich zu einem allgemeinen in du fixiellen Stillsstand den den entwickeln wird, in den alle Gewertschaften bineingezogen werden, oder ob der Streit durch ein Kompromisszwischen werden, oder und den Bergarbeitern deendigt werden wird. Im Augendlich sind die Tendenzen, die auf einen Abschluß durch Verhandlungen hinweisen, sierfer als Diejenigen, die einen langen und ichredlichen Rampf bedeuten.

Aber wenn der Streit der Kohlendergwerksarbeiter ab-geschlossen ist, werden andere industriellen Pro-bleme ernster Art übrig bleiben. Die Regierung hat ihr Bersprechen an die ehemaligen Krieger, sie vor zufünstiger Rot und Mangel zu bewahren, nicht erfüllt. Es gibt eiwa 200 000 Arbeitelofe unter biefen Mannern, biefe muffen bon Unterftützungen eriftieren, die bet ber jehigen Sohe der Breife ganglich ungureichend gum Lebensunterhalt find. Die Bergweiflung diefer arbeitelofen ebemaligen Soldaten wachft taglich, und ber erfte bedrobliche Ansbruch ihres Unmutes zeigte fich am Tag bor dem Zusammentritt bes Parlaments in einer großen Demonstration in London, die in einen Tumult auslief, wobei eine Angahl von Bersonen mehr oder weniger ernst verleht wurden. Wenn die Megierung nicht sofort Schritte unternimmt, um mit dem Wert des Wiederausbaues zu be-ginnen, das Beschäftigung bietet, ist es sicher, das der fommende Winter eine Wiederholung solcher ungläcklicher Ereigniffe in noch grögerem Dagitabe bringen wird.

Tas lette Bort des Bargermeifters bon Corf an seine Ler Zu fiand in Frland berursacht der britischen Schwester war: 3ch fterbe ale Soldat der irischen Labour Farty ernste Gorge und er schafft der liberalen Revolutions: Dem ent prach feine Auffahrung in Sombwart und feine berftellung ihres politischen Breftiges zu unternehmen. Der lette - Abriger as trop irifder Fabnen ungeftorte - Fabrt burch Behlichlag der irifden Bolitif ber Regierung ift bollftandig und tragifch. Im größten Teil Frlands ift die britifche Berwaltung ganglich unwirtfam. Jeben Tag finden Schiegereien, Morbe, Ginaicherungen bon Siabten und Dorfern ftatt. Die Streitfrafte der Regierung führen im Einberftandnis und mit Ermutigung von Miniftern Repreffalien in einer Beije burch, wie fie bisher feine Ration fannte, außer durch eine in Feindesland einfallende Armee.

Die Regierung, die unter bem Ginflug ber fanatifden Minorität der Uffierleute fteht, hat teine andere Bolitit für bie Bebandlung der irifden Frage als bie nichtswürdige Bolitit, ben entichloffenen Billen des irifchen Bolfes gur Gelbitregierung burd militarifde Gemalt gu unterbruden. Diese Bolitit ift seit hundert Sahren von berichtebenen auseinandersolgenden britiichen Regierungen bersucht worden, ihre Erfolge zeigen sich in der gegenwärtigen in Frland herrschenden Anarchie. Bor dem britischen Parlament liege ein Gesehentwurf der Regierung, der vorschlägt, Frland eine gemähigte Art von Selbswerwaltung zu geben. Dieser Borgemäßigte Art von Selbstverwaltung gu geben. diag wird von allen irifden nationalistischen Gruppen mit Berachtung gurudgewiesen, er wird aber auch bon ber Ulfterminderheit nicht angenommen. Ein berartiges Gefet bliebe ein toter Buchftabe, benn bas irifche Bolt wurde fich weigern, es in die Tat umgufeten.

Babrend ber letten Bochen haben bedeutende liberale Staatsmammer und Gugrer der Arbeiterpartei Borichlage gur Lölung der trifden Frage gemacht. Asquith, beffen Schwäche in ber Behandlung der trifden Frage, als wartige Chaos ift, ift jest mit einem Borichlag beraus-

\*) Diefer Artitel bes Ben. Enowben wirb uns burch das "Bureau für Internationalen Meinungeaustaufch" bermittelt.

niegen, einschlieglich bes Rechts, eine eigene Armee und

Marine zu unterhalten.

Die britifdje Arbeiterpartei ift in bezug auf die irijche Bolitik gespalten. Die lehte Jahreskonserenz der Arbeiterpartet nahm eine Resolution zugunsten des vollen Selbsitbestimmungerechts für Irland an, die dem irischen Bolk, wenn es das wünschen sollte, das Recht zugestund, sach bon bem britischen Imperium zu trennen. Ein beträchtlichar Teil ber britischen Arbeiterpartei ift noch nicht bereit, fo weit gu geben, will jeboch bas bollfte Dag bon Selbstregierung innerhalb des britifchen Reiches gewähren. Benn bie beitische Arbeiterpartei fich nicht auf eine bestimmte Politit in bezug auf Jeland einigen fann, wird fie vielleicht von Marith und feinen Anhangern überfligelt werden. Die irifche Frage ift in diefem Augenblick ber alles beherrichende Bimit in ber brittichen Bolitit, und fie wird es mabricheinlich bleiben, bis irgendein Staatsmann ober irgendeine politifche Bartei den Dent hat, bas Broblem mit einem großherzigen und fiihnen gufeben. Beift gu erfaffen.

Das Intereffe an ber ruffifden Frage ift augenblidlich weniger ftort, ale es vor zwei und drei Monaten war, als der Aftionerat gebildet wurde, um die Regierung zu zwingen, die Unterstütung ber Feinde Sowjetruglands einzuftellen und fie gu givingen, Sandelsbegiehungen mit Rugland zu eröffnen und die Comfetregierung anguerfennen. Diefes Sinten bes Intereffes an der ruffifden Frage ift bie Blogitellung ber bolichewiftinden Brouganda in Grogbritannien gu verbanten und weiter dem wohlbegrundeten Glauben, bag die Brotefte bes Aftionerntes die Regierung gehindert haben,

ihre attive Feindschalt gegen Sowsetrugland fortzuseben. Im Mugenblid ift die Stallung Llond Georges twahricheinlich ftarfer als fie zu irgendeiner Zeit während der Letten gwei Jahre gewesen ift. Bet einer fürzlichen Nachwahl in einem Londoner Borortbezirk sammelte der Kandidat Mond Georges mehr Stimmen auf fich ale die Stimmen feiner Arbeiter- und liberalen Gegner gufammen. Die gegenwärtige Starte der Roalition beruht in hohem Dage auf der Furcht, bon der bas große mittelburgerliche Element, bas Große beitannieit mahricheinlich in einer großeren Babt als irgendein anderes Land anfauweifen hat, gegenüber ben revolutionaren Tenbengen ber Arbeiterbewegung beherricht ift. Llond George, ber in wirtfamer politifder Bropagunda Sadiberfianbiger ift, must diefe Mengite bis gum augerften aus und ftellt jebe berulinftige Forderung der Arbenerschaft als Beginn des Bolfchewismus hin.

Die nächlien Monate werben wahricheinlich wichtige und weittragende Entwidlungen in ber politifden Situation Groß. britanniens bringen. Went die Regierung Lland Georges gestürgt wird, fo wird bas mahricheinlich durch ben wachjenden Ernft der nationalen Ginanglage geschehen, die bei bem Daniederliegen bes Sandels immer fchlechter werben

mug-Die Britische Arbeiterpartei bat eine große Gelegenheit. Beun die Barlamentarische Arbeiterpartei fich ju ihren Daglichfeiten erheben fonnte, to wurde fie die industrielle, politische und wirtschaftliche Lage benuben, um ber Megierung is viel Schwierigfeiten gu bereiten, dag ihr Berbleiben im Amte unnioglich wilrde.

### Um die Parteifaffe.

Eine Rieberlage ber Meutommuniften vor Gericht.

Der Kassenkumps zwischen Neukommunisten und Rechtsunab-hängigen wurde am Arcitag — diedmal nich mit handgreislichen, fonbern furifitichen Augumenten - bor ber 4. Bivillammer bes Landgerichis I ausgefochten. Es entbehr: nicht eines gewiffen bumors, bag bie mostaufüchigen Reufommuniften als erfte gu ben burgerlichen Gerichten gelaufen find, um fich bon

gu geben in bem Rafe, wie die britijden Dominions fie ge- und Bich ben Grlaf einer einftweiligen Berfagung, die Stadt Memel erbatt, jedoch follen bie Einwohner ber Stadt monach lehtere fich jeder Berfügung über die auf ihren Ramen bei ihre Schiffe nicht abliefern bis au dem Toge, an dem die Ratioterfciedenen Banffirmen hinterlegten Gelber ber IL G. B. ent. nalitat bes Befigere genau festgestellt ift. halten follten, bis die Frage endgullig geflatt fei, mem biefe Rapitalien guftonben. Die Bellagten berlangten Burudmeifung des flägerijden Antrages.

In der Berbandlung om Greitag ergingen fich bie Rechts antralle beiber Barteien, Bergfield für lints, Rofen felb für rechts, in langen Auseinandersehungen, mit benen jeber gu beweifen huchte, baf jeine Bartet bie rechtmagige Rachfolgerin ber

11. 6. B. fei.

Das Bericht gelangte nach langerer Beratung gu bem Befchluf. ben Antrag ber Reutommuniften auf Grlaf einer einftweiligen Berfligging abgutebnen. Ginmal fei bas Gericht orilich ungujianbig. meif die Beflogien im Begirt bes Landgerichts II wohnen, fobann felle ben Antragitellern bie Berechtigung gur Rlage. jurititich unmöglich, Die jepigen Antengfieller als bie Rechte. nad julger bes früheren Bentraffomites ber II. G. B. D. an-

Diet wir erfahren, hat ingwischen das neulommunififiche Jentralle mittee ber U. G. B. D., bertreten burch Gewer, Dau-mig, Rabenen, Richard Muller und andere, beim Land. geride I t'en Antrag gefiellt, burch einftweilige Berfügung nicht nur Dittma un und Grau Bieb, fonbern auch Erifpien bas Betreten bes Bureaus ber Barteileitung am Echiffbanerbamm gu verbirten. Ra h ber oben angeführten Entideibung bes Banbgerichts I burfte mobl' auch biefem Untrage taum fiatigegeben werben.

### Die gorderungen der Beamten.

Der greite Beamtentog bes Drutiden Beamtenburdes, ber miffer als 1 16 Millionen Beamte bertritt, bat am 27, Offiober fol-

gende Entil Megung ongenommen:

"Der in im 25, bis 27. Ofiober 1980 in Berlin togenbe gweite Boamtentog bes Deutschen Beamtenburdes marni Regierung. Coffeverweits ing und Orffentlichteit in swolfter Stunde, Die lebte wirtigeftliche Widerftandefroft ber Beamtenfcoft burch fur ?. stichtige Sinxmaßnahmen zu vernichten und daburch das Rückgraf des i Stoates zu zerdrechen. Borondsehung für den Erfolz der unbod ingt nötigen gerechten Lösung der Besoldungsfrage ift es, duß all Wege beschritten werden, die geignet sind, die Kauffrast des gubeben. Bährend Arbeitslohn und morbendes & limital bis gur Unerträglichfeit burch Steuern belaftet find, beiert die Spelulation mubelos Triumphe. Der zweite Beamt briag verkingt, bag biergegen endlich mit rud. lichtslofer Gaiwigie borgogangen wird. Insbesondere forbert er, bas feber Webrwert an Grund und Boben, ber ans ber Arbeit ber Gefamth it, entfieht, bie Grundrente fowie alle arbeitb. lofen Gewinne aus & Canopolen und Balutanet reftles ben Broeden ber Allgomeinfris nut ihr gemacht werben. Aur bierdurch ift es möglich, die beutiche Bet Lavirtichaft wieder leiftungsfühig zu machen und gu befestigen, nur ba tin tann mit ben Milliarbenaufwenbungen für die Beamtenbesoldun, eine wirfiche und mirffame Be-

Polendrind auf Danzig.

Babrideinlich um bie ihangiger ben polniiden Bfinfden gum "unabanderlichen Abloumert - wie es ber Botimafterrat Begeichnet bat - geffigig im mochen, bat Bolen eine gange Reibe lewerwiegender Buticoc. haungsanfpende gegen Danig erhoben und awar für Unrugen, Eich blott bon Rriegematerialfenbungen, Boftenfiberialle uim.

Billft bu nicht mein Benber Ain, follft bu Strafe gablen fein

### Memel wird dernisch gemacht!

Ramlich fo : Burrft bieb es, bag bie Winfe aus Memeler Befig nicht gur Bubuhe fur Scapa Blow (t. wir ibaben boch icon enorm viel hafenmaterial abgeliefert i) heran; tegtigen werben foffen. Beut biefen ihr angebitches Recht ichiben gu laffen. Das neufommus bot ber Bieber gutmadung auf idug entschieden, bat Doffnung auf eine bobere Begabit niffifde Bentraltomites (Zanuig, Stoder uim.) beoniragte gegen bie in Memel registrierten Boote ihr fib it riliefert merben muffen. getreibes gur ud qubatten.

gefommen, Irland vollftanbige Selftregierungible reciteunabangigen Bentralfemitee-Mitglieber Dittmann Es foll nicht abgewartet werben, bis bestimmt ift, welches Statut

Abguitimmen haben die Memeler nicht, alfo fann es fich nicht um ein bloges Erpreffungemanover banbeln. Aber Die Schidfais-

gemeinschaft wird fie mit uns wieder berbinben.

### Die neuen Baltitumer.

Die bereits gemelbeten Grenguberfdreitungen bentfder Reichsangehöriger in Ofipreugen icheinen boch weitere Folgen nach fich gu gieben. Die amtlide Unterfudung bat ergeben, bag mehrfach Berbebureaus beftanben, welche Antverbungen für bie litanifde Armee bornohmen, indem fie ben Angeworbenen 60 DR, Tagesverbienit guficherten. In biefem Bufammenhang ericheint es felbft ber von Orgefc und Stinnes beeinflugten "Telegraphen-Union" auffällig, daß auf die Aufforberung bes Boligeipröfidenten von Ronigeberg, Genoffen Lubbring, bie Grengmacht burch Reichsmehr gu verfarten, ber bortige Reichemehrlemmanbeur, General bon Daffel, ein Birten in biefem Ginne abgelehnt hat,

Auflösinng eines Unterausschusses. Der bom Dauptausschuß ber Breustischen Landesverjammlung eingesehte Unterausschuß dur Brusung der Beiriebsverhammlung eingesehte Unterausschuß zur Brusung der Beiriebsverhamtlung eingesehte Unterausschuß am Donneisiag abend aufgelöß norden. Es waren vom Lässtenen Bedenken des Daufes dagegen erhoben worden, daß ein Unterausschuß Arbeiten unternommen hatte, die nach der Bereiging und der Geschalten der Geschalten unternommen hatte, die nach der Bereiging und der Geschalten Ein Korfalag, die dissertigen Mitglieder des Unterausschusses zumelos auf Einsadung des Ministers weiterarbeiten zu lassen, sand seine Gegenliede, vielmehr soll ein Antrag auf Einsehung eines parlamentagen, das unterausschusses vielmehr foll ein Antrag auf Einsehung eines parlamen ertartischen Unterausschusche gestellt werden unter der Boransschung, daß alle Partiesen diesem Antrag zustin mmen. Wan darf annehmen, daß keine Fartei die Veranswortung sier die Richteinschung des Ausschließ und die Demit zweiselles erhöhte Verunrußigung des Ausschusses und die Demit zweiselles erhöhte Verunrußigung vereinen wird. Mufibjung eines Unterandiduffes. Der bom Daubiaudidug ber

Die Wahl bes Acidsbrästbenten. Im Reichsgesehblat Mr. 211 wird die Berordnung über die Wahl des Reichspräsidenten verössentlicht. Das Geseh über die Babl des Reichspräsidenten verössentlicht. Das Geseh über die Babl des Reichspräsidenden den fen rogelt mir die Grundzüge des Wahlversahrend. Im sibrigen erklärt es eine Reihe von Borichristen des Reichsmuhlnesehs für entsprechend anwendbar und ermächigt den Reichsmitter des Junern, mit Zustummung des Reichsrats die Ausminister des Junern, mit Kustummung des Reichsrats die Ausminister des Junern, mit Kustummung des Reichsrats die Ausminster des Junern, mit Zustimmung des Reicksrats die Ausführungsbestimmungen merben nunmehr in der Verordnung über die Wahl
des Reickspräsidenten gebracht, die sich möglicht an die Reichstaatordnung anlehnt, die bei der jüngten Reichstagsvohl gemachten
Geschrungen aber bereits berücklicht. Die neue Wahlordnung
wird vom Grundsahe möglichter Berein fachung und Kostenersparnis sowie vermehrter Dezentralisation der Wahl
geschäfte beberricht. Die Einrichtung des Wahlsche wird
weiter ausgedaut, der Fronze, Wählerlisten in doppelter Fertigung
ausgnstellen, beseitigt, die Wahlzeit den verschiedenartigen Gedichnillen in den einzelnen Wahltreilen angerocht. Wann die erste ausmiellen, petetigli, die Bogier ben beitetetentriget nissen in den einzelnen Mahltreisen angepaht. Wann die er fte Bahl des Reich spräftbenten frattfindet, steht noch nicht fost. Durch die frühzeitige Belannigabe der Wahlordmung find die Wakischörden in die Lage versetzt, sich rechtzeitig mit den neuen Borfdriften bertraut gu machen.

"Die Frau gebort ins Daus!" fprachen bie Rechtobliegerlichen und lointen im Canbiogsausschuft den Bentrumsantrag auf baus. wirtichaftlichen Pflichiunter icht jur foulentlaffene Rabchen

Reine Berlangerung ber Frubbenichpramie. In Ianbivirticait. lichen Rreifen wird bieliach auf eine Berlangerung ber ipateftene mit bem 18. Ottober fortgefallenen Grub ruichpramie fur Brotgetreide und Gerste gehofft. Wie demgegenüber aus bem Reichernahrungswinifter um mitgeteilt wird, ift die Ausdehnung biefer Brift ebenfo wie eine Erhöhung der Ergeugerpreife für Getreide im laufenden Birticaftejahr volltom men ausge-ichloiten. Die Laudwirticaft bat also teinen Anlag. in der hoffnung auf eine bobere Begabiung mit ber Ablieferung bes Brot-

## Das Volk des Johann Hus.

Am SK Ottober 1918 barft die ichwarggelbe huse — fir und ferfig mie Athere aus bem haupt bes Reus, fprang ber Tichechen baat bervor. In ungebärdiger Zugendtraft machte er fich breit und gegen feine und ber Entertte feierliche Bertprechungen versichtang er beuriche, mabjarite und utramif ve Rundgebiete obne and gegen seine und der Erterite seinliche Veryrechunget der schlichen er deursche, madjarische und utrainische Nandgediese oder Machide nut sowiä den fille gebürete distorische Geongen und ichnost zu unstimmischen Genatt auf. Deute reicht er von franken die sowie und kumdnien, doch von der neuen Schweiz, die er werden wöllte, ilt mielts zu merfen. Was aber durch die Ja rehunderte in der Seele des Ticheckenvolles gelebt und geardeitet hat, das schiedert Batter Tiauphit in seinem praktiken Buch "Die phischische Nevolution" (Verlag E. P. Tal, Leiozig) so:

tifer, mainten ben Magifier fest in feinem Garg ichlafenb und bielten jene rumorende Beit für eine gwar bes Ergabiens werte, aber boch abgetane Coche. Aber es batte boch feine eigene, unfeim. Itde Bewandinis, bag bie Tichechen breihundertvierundfecheig Lage im Jahre ben Gloden ber romifden Rirche laufdien, am breihunderifunfundfechziglien Tage aber pioplich, als murben fie com Bauberfiabe ber Wefchichte berührt, einen merfmurbigen begenfabbath gu Ghren Buffens aufführten. Un biefem Abend murben in bie Genfter Rergen geftellt, tronsparente Bilber geigten Guffens betflattes Mariprergeficht und die Corocia (bie mit Teufelsbilbern bemalte, bobe, fpipeufaufende Mube aus Bappe, weiche die Inquifillen ben Rebern bei ben Mutobafes auf ben Rapf febie), aus ben Bierhaufern eriden larmenbe Tongmufif und bor bem machtigen Dentmal des Magifters, bas man fuft auf dem Alifiabter Rling errichtet batte, fo bah tom bie Jungfrou Maria ins Geficht bliden mußte, wurden Blumen gestreut. Diefe Muttergottesftatue, ein pielbewundertes Bilbevort aus bem fiebgehaten Jahrhundert, eine folante Gaule titit baroden Bernerungen und Engeln und Butten, eiger Apei Aabre noch bem Beirfälifden Frieben errichtet worben. Ginem Boll, bem Rranfung angelan wird, eilen bie Jahre babin wie ein murmelndes Bachlein, und barum empfand man in Brag bie fromme Statue als Die Giogesfaule ber Gegenreformation, Die gleich noch ber Schlocht mif bem Weißen Berge aufgestellt murbe, jum Trop und gum Dobn Beinage breihundert Jahre batten baren nichts ju andern bermocht, wenn auch taglich am Abend bas meine Lippen,

rote Licht bes ewigen Lampchens horüberleit ftele, wenn an warmen Sommertagen bie frommen Maiandochten, genug Bolf anzogen; am flebenien Tage ber Acvolution wurde biefe Saule von ben Arbeitern niebergeriffen.

Die Shilegung bes Friebmanniden Zug verfulofeinftituts, bie am 1. Oftober geschehen ist, veranlatt das Bre uhriche Rinisterium für Kunst, Biffenschaft und Boltebildung zu et nigen durch Aengerungen der Breise notwendig gewordenen Bittellungen. Diese Anftalt war feine Staatseinrichtung. Der El ant hat zu ihrer Unterhaltung nicht einmal eine Beihilfe gezahlt. Sie worde vielichwoll zu untdennischer Genatt auf. Deute reicht er von ginnten die sein fein Kundinten, doch von der neuen Schwelz, die er werden wähle, die micht zu merken. Kas aber dauch die Farbenderen in der Seele des Ticheckenvolles gelebt und gearbeitet hat, das heithete Walter That, das heithete Geite zur Kurftlaum gestellten Witteln als Privation des Kurftlaum gestellten Witteln als Privation des Kurftlaum gestellten Witteln als Privationalist zumerhalten. Der Eleat war nur inforern beteiligt, als der kuftla dienker sich Stene Walter der Kurftlaum gestellten Witteln als Privationalist zumerhalten. Der Eleat war nur inforern beteiligt, als der kuftla dienker sich Stene Walter der Deutsche Gestellung der Kurftlaum der Kurf mitgeteift werden.

Masongs vom Kongo. Rentic, als ich die Bahl batte awischen einem Schlarpmachen auf der Strafe und einer bitterbarit in Ausgabe für eine Tasse Kossee, trat ich in ein Kassechans. Es eiellang dort Musit. Dirt der Luft gugleich sog ich den Dutt teurer Zigaretten ein und der Kassechansetungen. Berichtierte Lampen und tiese Klubsesset forgen für Behaglichtet, doch bar ich medermille innerlig gelechten für Behaglichtet, doch bar ich widerwillig, innerlich aufgebracht, weil für mich biefer Roff hausbefud au toftipielig mar.

Bioplich feffeite ber Rapellmeifter meine gange Aufmerficemfeit, Gelne Augenbranen waren mit einem Guft behanbelt, Die Big wern gefdemargt und die Angen burch einen feinen Strich funftlich ber-urogert. Man wußte fofort, er batte Frauengunft gern und off ge-noffen, bas berriet er burch fein genges Benehmen. Er nollen, das verriet er burch fein genges Benehmen. Er verichwendere fenrige und ichmachtenbe Blide. Und fo wirth er meiterbin auf die Branten, fie emporend ober anglebend, je mach

ibret Beranlogung und Anschaunng. — Blötlich fiel mir em, ach.
er til dir in bekannt, einst, als junger Künstler, lämpste er dach,
mit dir in der gleichen Reihe.
Run aber stellt er hier, und "Malongo dom Kongo" das ist
jeht die Ofienbarung für ihn. Und in toogerückter Adendstunde,
wenn hobe herrichaften leicht angesäuselt sind, geht er, unter Bers
bengungen bettelnd, von Tisch zu Tisch und läht dann nachter, sch
daß es beraussordernd wirst. "Teutschland, Deutschland über alles"
spielen.

Gin Ladiein, bas fo fonberbar fcarfe Buge eingrabt, tam über

In einer Raufe rief ich ihn an. Mein fester Bille gwang ibn sofort zum Erkennen. Er im erstaum and in seine Zibge kam ein stein wenig Berlegenheit ab meiner abgetragenen Aseidung. Schließisch aber betonie er, tropbem ein paar Bereiterinnen seinen scho barren, start stünstlerichen Eigenwillen und sehte sich zu mit 3ch sprach mit ihm von unseren Kämpsen und unserem Bollen

und unserem Stroben zur Reife. Er blieb schweigiam, Er schäune sich nicht weil wir an ihn geglaubt baiten und er und entläusche, sondern weil er mit und versehrt haite. Er spielt jeht "Malongo vom Kongo", das ift sein Beruf, sein Können, das Ende seiner kunftlerischen Laufdahn.

Jich denke min an die bielen, vielen, die wohl den Kompf mit dem Beben aufnehmen wollen, aber den Entbehrungen nicht gewachsen sind kinde, endlich Sicherheit zu haben, zertrimmern fie die eigene Spannkraft in sich. Ihre Konzessionen sind vielleicht nur eine Rerbenicklappe. Der Kur-Reiche sedoch zieht alles in feinen Bann, es bleibt alles hübsich beim Allbergebrachten, und das Seichte triumpdiert.

D. 30r Reichen, in Gurer fein temperierten Oberftachlichkeit, vie bon der Strohlentrone der Gewohnheit umwoden ist, wie viele Könner und Moller macht Ihr zu Staven und zwingt sie, dem eigenen personlichen Wett das Grad zu schaufeln! Erna Büfing

Dodifonle für Bolitit. Das Binterfemefter beginnt am Mon-Es werben lefen: Reichsminifter Dr. Roch über Meld, Santag. ber und Gemeinden; bon den fruberen Ministern Dr. Drem & über die beutiche Frage; Dr. Schiffer über die parlamentarische Zechnif; Dr. Breuf über die Erundlagen der republisanischen Reichsversaffung; Dr. Dabid über Agrarfragen und Dr. August Meidsberjapung; Dr. Dabis iher Agraftagen und Dr. ung nit Miller über bas Berbandspringip in der Wirtschaftsorganisation. Bon Universitätsprosessoren lesen Lans Delburd, Meinede, Hoeyich, Gombart, Troelijch, Wechzler, Bonn, Robrbach; aus Leipzig Goeh; aus München Baperle. Ferner u. a. Gesandter a. D. Niezler, Ministerialdirestor Dr. Wiedenseld und andere böhere Beamie. Ans der Pressen et aller und Dr. Jöhlinger. Die Maniler und Dr. Jöhlinger. Die Masselwreen keginnen in der nöcklen Woche in der Angelabemie Borlefungen beginnen in ber nöchften Doche in ber Bauelabemie (Schinfelplat 6), mo auch bie Stubienplane erfieltlich find.

Die Bottebodidule Greg.Berlin macht es fich gur Mufgabe. nicht nur bem Bolf bie Möglichteit au wiffenschaftlicher Bilbung gu geben, fonbern auch insbesondere bie arbeitenben Rlaffen gur Gewinnung eines feiten Berhaltniffes gu anferer Gefamilultur anguleiten. Ru biejem Bwede - ale erner Berfuch auf biefem Bege - bat bie Bollehodijdinle in biefem Binter an brei Sonntagen ge meinfame fünftlerifde Beranftaltungen angefett. beren erfie mit bem Programm: Das Bolfslied am 31. Olsiober, nachmittags 5 Uhr, in ber Anla bes Sophien-Chunasiums. Weinmeisterftr. 15, statifinden wird.

Für Georg Kaller. Der Schutverband Deutscher Schriftfteiler lenft in einem Teiegramm bie Animerfamfeit bes Nonerischen Juftigministertums auf bas Schichal bes betbalieten Georg Phaiter. Seine anerkannte Bebentung als Dicter ersorbere die Zubillinung reller erbenflichen Freiheiten im Rabmen der Gelebe, seine beriehtliche Konfigunton die große Beschleunigung bes Bersahrens.

# Beilage des Vorwärts

## Groß-Berlin

Was kostet's?

Mangarine und Nartoffeln wurden teuerer, bas war die wenig erfreuliche Ueberraichung biefer Bode. Margarine toftet jest 15 56 16 Mart bas Bfund und für ein Bfund Rartoffeln mufe man bereits 45 Pf. gablen, babet foll aber eine weitere Erhöhung des Preises in Auslicht sieben. Filt Schmals, es wird "natürlich" als reines Schweineschmals bezeichnet, muß man 21 bis 24 Marf bezahlen. Schweinefleifch tann man für 18 bis 24 Marf befommen und Schmorffeifch von 10,50 Mart an bis 18 Mart. Suppenfleifch. felbitverftandlich wie alles Fleifch per Bfund berechnet, ift für 9 bis 14 Mart erhältlich. Pierbefleisch wird für 10 Mart feilgeboten. Die Breife, Die fur Burfitvaren berlangt merben, finb febr berichieben und außerorbentlich ichwonfenb. Go tojtete in einigen Gegenden ber Stadt geraucherte Burft, fogenannte Breslaver, 9 bis 14 Mart und Lebermurft 18 bis 88 Mart bas Biunb. 29:Il man fich einen Sammelfopf leiften, fo muß man 6 bis 10 IR. ausgeben, mabrend man fur ein Pfund Anochen ichon 8 Mart bezohlen muß.

Gin reichliches Angebot ift in Aepfeln borhanden. Ralbillen, bie eigentlich gu Beihnachten bereits nicht mehr geniegbar find, merben ichlantweg ale Dauerapiel verlauft, 2 bis 3 Mart bas Bfund. Der weiße Binterfusville hingegen, ber bis Oftern halibar ift, wurde gum Lugusartifel, benn er foftet bas Stud 3 bis 8 Mart. Gin Sammelfurium bon Erbbeerapfeln, Bringenapfeln, auch Safentopfe genannt, fowie bon berichiebenen langgeformten roten und grunen Rochapfeln wird bon 2 Mart en als echte Gravensteiner" vertauft. Auch fieht man Spedäpfel, groft, leuchtenb, bunleirot, im Geschmad erbig, felbft gum Rochen nabegu ungoeignet, für 3 Mart bas Bfund als .feinfte Tafelapfel" ange-Die Meinen, faufigroßen Boefow-Reinetten erblidt man von 1,80 Mart an bis 3 Mart. Die Berbetta-Reinette, breit, berb, elwas fchief, wird wieberholt als Golbbarmane (1,60 bis 2,50 M. gum Berlauf gebrocht. Die Ananas-Reinette fommt 1,60 bis 2,50 Mark, Tiroler Chefrot 1,60 bis 2,80 Rark, Rosmarin (ziemlich felben) 2 Mart und bie echte Golbparmane, rein fegelformig, gart gefont, bom Goldgelb ins Rote fibergebend, leicht geflommut, 2,50 b's 8.50 Mart. Und ber Schone bon Bostow, ein Riefenferl, bas einzelne Exemplar bis 136 Biund ichtvet, regelmäßig an Geftalt, eigentlich Beihnadten erft voll im Boblgefchmad, fofter bas Stud 3 Mart. - Bun ja, für Gelb tann man fogar ben Toufel langen

### Elettrigitatsverbrauchs in den Nachtftunden.

In ber am gestrigen Freitag in ber Roblenwirticafteffelle in ben Marlen fiattgefundenen Beipredieng, au welcher aufer ben beteiligten Beborden Bertreter ber Arbeitgeber- und Arbeitnehmerberbande ber Berliner Induftrie eingelaben waren, wurde bie bringende Rotwendigleit bervorgeboben und anerfannt, burch II m. deilung der Arbeitszeiten den Elektrizitäts-berbrauch möglicht gleichmäßig auf die Tages, und Nachtund nöglicht gleichmäßig auf die Tages, und Nachtunden zu verteilen. Diese Mahnahmen find nötig weil der nach Berlin geleitete Braunkohlensernstrom in den Tages-stunden restlos ausgenunt wird, mährend in den Nachtstunden noch erhebliche Strommenoen zurzeit ungenunt zur Verstlaung sieden. Ferner sind die Städtischen Berliner Elektrizitätswerte, deren Steinfohlenvorrate nur für wenige Zage ausreichen, richt mehr in ber Lage, die für ben vollen Tagesbedarf fehlenbe Elettrigität felbst qu erzeugen, so bag bie Umstellung der Etromberbrauchszeiten in die Rachtstunden in fürgelter Zeit erfolgen muß. um nicht einen großen Zeil ber Induftrie ber Befahr einer Giill. legung auszufegen.

Gine enibrechende Berordnung wird nach dem Ergebnis der angeführten Beiprechung durch einen engeren Ausschuft in ihrem Bortlaut feitpelegt und voraussichtlich in den ersten Rovembertagen mit sofortiger Birkung veröffentlicht werden.

Gine Befdwerbe ber Mieterbeifiger gegen ben Magiftrat ift ber neuen Beiliner Stadiverordnetenverfammlung angegangen.

gebildete Ausiduß gibt barin eine langere geidictliche Darfiellung feiner Bilbung und feiner Berbanblungen mit bem Stabtifchen 2006. nungeamt und bem Berliner Magiftrat. Die Mieterbeifiger erheben lebhafte Rlagen fiber bie mangelbafte Unterbringung und Behandlung der Ginigungeamter, ichlecte Berforgung ber Beifiger mit einschlägigen gefettiden Beftimmungen und nungen, ju geringe Entichabigung, bor allem aber fiber bie bis beute nicht erfolgte Ginbernfung einer weiteren Sigung bes gemiichten Ausiduffes, ber and ben inriftifden Borfipenten, ben Bermieter- und ben Dieterbeifibern befteht. Erot wieberholtem Drangen baben feit bem 15. Robember 1919, alfo feit faft einem Jahre, feine weiteren Sigungen bes gemifchten Ausiduffes flattgelunden. Weber ber guftanbige Degernent, Stobtrat Bohning, noch ber Direftor bes Bohrungsamte, Laporte, hatten es für nötig befunden, mit ben Mieterbeifigern Rublung ju nehmen und ihren Buniden nochgufommen. "Die Mieterheifiger Berlins find an ber Uebergengung gefommen, daß fie die Berantwortung nun nicht mehr allein gu tragen bermogen, fie find nicht gewillt, fich langer mit allerlei Beripredungen an der Rafe berumführen an laffen. Gie richten baber einen letten Appell an die Groß. Berliner Stadt. perordnetenberfammlung und fpredien die Erwartung aus, baft auf die berantwortlichen Bollen bes Degernats fortan Manner gefielli werden, die fich der Berantwortung bewußt und bon bem boben fogialen Gefitt getragen find, bas bagu erforberlich ift. - Die neuen ftabiliden Rorpericaften werben natürlich das gefamte Dieteinigungeweien Grob-Berlins auf eine breitere Grundlage ftellen und die bon ben Berliner Mieterbeifigern borgebrachten Buniche bierbei berlidfichtigen muffen.

Inebefondere mirb erforberlich fein, eine Ginbeitlichfeit in ber Spruchpragis berbeiguffibren, benn beute berricht auf Diefem Gebiet ein bolliges Durcheinanber.

### Das Ringbahnelend auf Stralan-Rummeleburg!

Aeuherst unangenehme und bollständig unholibare Bullanbe taben fich, wie man und bon berichtecenen Geiten schreibt, auf bem Babn fielg F. in Stralau-Rummeleburg herausgebil-bet. Lurch die Berteuerung der Straßendahn ist ganz naturgemäß eine Mehrbelastung der Stadt- und Mingbahn eingetreten, Be-tanntlich find mabrend des Krieges die Kord- und Südringzüge einkanntlich find mährend des Krieges die Kord- und Südringzüge eingezogen, um es berfehren nur noch Bolltingzüge. Laufen nun auf dem Bolltingdäntof aus deiden Kichtungen gleichzeitig Jüge ein, is ist die Benutzung der Treppe noch dem Bohnsteig F. geradezu mit Lebensgesabr verbunden. Er wartet nun, geduldig wie der Berliner ist, auf den einsahrenden zug noch Charlottendurg oder Berliner ist, auf den einsahrenden zug noch Charlottendurg oder Balensee, doch o Braus, dieser länst schan vollständig übersüllt ein. Es steigen viellzicht 2 ' o 3 Pasiagiere aus, aber 8 bis 9, mitunter noch mehr, drängen, um einzusteigen, und in "drangvoll fürchter-licher Enge", so daß es mandomal auch für die Beamten ein Kunst-licher Enge", so daß es mandomal auch für die Beamten ein Kunst-licher Enge", so daß es mandomal auch für die Beamten ein Kunst-licher gege es durch die Stadt Erst fürzlich verunglückte ein Faltzgeit, geht es durch die Stadt Erst fürzlich verunglückte ein Faltzgeit, der so unasindlich zwischen der Tritbretter gestemmt murde. geht, geht es durch die Stadt Erst lürzlich derunglitäte ein Fartgast, der so ungläcklich zwischen des Tritsbreiter gestemmt wurche,
daß von diesen ein Stück bernusgesägt werden mußte. Od er mit
dem Leben davonsam, entzieht sich meiner Kenntnis. Aus hier
erst mehr Unglück passieren? Ist dies der Eisendahndirestion nicht
besanut? Ich nehme an daß sehteres der Kall sein muß, denn die
Zeitungen berichteten darüber, aber Abhiste ist nicht geschaffen

Barum löht man in ben berfahrsreichsten Stunden nicht bie Roch bingguge berfehren? Die Gleife liegen, und bie paar Buge gusammengustellen nuß auch nöglich fein. Daburch murbe für viele Fahrgafte bas beichwerliche und mit Lebensgefahr verbundene Umfteigen fortfallen, es wurde eine Entlaftung ber Buge, die bon Friedrichsfelbe, bon Erfner, bon Friedrichshagen uite. fommen, eintreten und mancher Neeger und manche Auseinandersiehung vermieben werben. Alfa Rord, und Schringzüge in den Bertehreftunben heraust

### Luftmord an der eigenen Tochter?

Bie wir feinergeit berichteten wurde am 16. Juni b. 3. bie Leiche ber 15 Jahre alten Tochter Margarete des Juftigwachtmeistere Elfe aus ber Babnhofftr. 6 au Lindow in ber Mart in einem Rornfeld aufgefunden. Die Staateonwaltichaft gu Reuruppin benade richtigte die Berliner Ariminalpolizei, Die Rriminaltommiffar Er Jibnte nach Lindow entiandte. Deffen Rachforidungen führten au Der bon ben 800 Mieterbeifigern ber Berliner Diete niaungeamter bem bringenben Berbacht, baf ber 43 Jahre alte Bater ber Er. merben.

mordeten bie eigene Tochter nach boraufgegangenen ichmeren fitts liden Berfeblungen ums Leben gebracht habe. Diefer wurde baraufbin berbaftet, fpater ober, ale fic berichiebene Entlaftunge. geugen melberen, wieber auf freien Guft geicht.

Mittlerweile melbete fich bei Ariminaltommiffar Dr. 3ibnfe ein Mann, ber eine Beitlang Bellemtenoffe bes Elfe gemefen mar. Diefer Mann ergablte, bag fich Gife ibm gegenaber ale Morber feiner Toditer befannt babe. Er habe ben Mord einzig und allein aus Giferfucht begangen, ba ber Gebante, daß feine Tochter einem anderen Mann angehören tonnte, für ibn unerträglich gewelen fet. Uebrigens fei Elfe fiber alle Dinge, Die in der Augenweit perdoben und ion betrafen, aufs genauefte informiert gewefen. Dies tonnte er baburd fein, daß er öfter ben Befach feiner Frau empfina, die ibm trot ber Bachfamteit ber Beamten allerlei Lebenemittel que ftedte, in benen fich Raifiber befanden. Die Berhandlung gegen Etfe ift bom Reuruppiner Gericht auf ben 20. Robember anberaumt

### Freigabe tweiterer Rohlenabichnitte.

Bom 1. Robember 1920 ab werben gur Entnahme und Abgabe bon Roblen folgende meitere Abidnitte freigegeben: Abidnitt 7 der 12.Bentner.Rochfarte, Abidnitt 17 ber 16.Bentner-Rochfarte, Abidinitt 27 ber 24-Rentner-Rochfarte, Abidmitt 87 bee 32-Bentner-Rochfarte. Die Rochfartenabichnitte 7, 17, 27, 87 find ftatt mit 1/2 Bentner mit einem gangen Beniner an beliefern. Ferner find gur Abgabe und Entnahme bon je 1/4 Rentner Roblen ab 1. November 1920 die Abidmitte 15 und 16 ber Conterfarte freigegeben. Beborgugt au belterern find bie bereits frfiber freigegebenen Abichnitte ber Rodie, Diene, Rots. und Conderfarte, fotern fie nicht für berfallen erflatt finb.

### Die Brufer Des Demobilmachungeausichuffes.

Es ift in letter Beit mehriad borgelommen, bag Unbefugte fich als Beauftragte bes Demobilmochungeausiduffes anegegeben, und bas Recht der angestellten Brufer bes Demobilmachungsand-icuffes, Restitellungen über Arbeitsberbaltnisse zu treffen, ausgenöt haben. Es wird deshalb barauf aufmerstam gemacht, bas die Brufer bes Demobilmachungsausschuffes famtlich burch eine arfine, mit Statbild, Stempel und Unterfdritt bes Magiftratebegernenten verfebene Muemeistarte legitimiert find, die auch einen Abdrud ber Boridriften enthalt, bie bie Brfifer berechtigent, Mustunft gu berlangen. Es wird gebeten, Berionen, Die obne Bormerfung eines folden Musmeifes Musfunte berlangen, feftguftellen und megen unbefnater Amisanmagung ber Boliset over bem Demobilmadungeausidun au meiden. Die echten Prifer find fibrigens bei Bermeibung cericulider Strafe jur Gebeimbaltung ber ihnen gemachten Ancaben berpflichtet. Ber einem Richtlegiti-mierten, alfo Unbelugten, Austanft erteilt fann baber auch auf Bebeimhaltung nicht rechnen.

#### Lohnforderungen der Sausportiere und Mieter.

292B. berbreitet folgende Matteilung : In bem Streit amifden Sausbefigern und Sausportiere wegen Bohnerhobumg ift eine Ruch. richt durch bie Breife gegangen, nach der der Minifter für Bolte. wohlfahrt einen Bergleicheborichlag bahm gemacht babe, bag bie erhobten Bobnforberungen auf Die Mieter abgewalt werben.

Bie wir bon guftandiger Ceite boren, ift biefe Rachtiet nollig ungutreffend. Gine gwangemeile Munaliung ber Lohnforderungen auf die Mieter mare fiberboupt nur burch Gefen möglich. Der Erlag eines berartigen Gefeges wird weder beabfichtigt noch

Jugendvorführungen in Reutolln. Um ber Couljugenb Gelegenheit zu geben, wirflich einmanbireie Kinvoritellungen zu be-fuchen, peramitaltet bas Stadti'che Jugenbamt Renfolin geben Ritt. woch und Sonnabend nachmittags 31/9 lift folde Borführungen. woch und Sonnabend nachmittags 314 lift solche Borführungen. Aber nicht nur das Kina, sondern auch Martanettentbeater, fünkterische Musik- und Gesangsvorträge, Märchen mit Lichibldern serischen Die Lagend Gelegenheit geben, ibr Unterhaltungsbedürfnio zu befriedigen und gleichzeitig ihr füsiklerisches Empfinden zu idreden. Die Borsellungen bedinnen am Sonnabend, den 20. Ctieber, nachmittags 8 libr im Städtischen Lichtspielhaus, Bergfir. 147. Der Eintrittspreis beträgt 50 Kf. Der Kartenvertried erfalgt durch die Schulen. Kon der Bewölferung darf erwartet werden, daß sie Gaulen. Kon der Bewölferung darf erwartet werden, daß sie des Bestreben der städtischen Behörden, den Schund von der Zugend fernzubalten, unterstütt Diese Verwistaltungen sollen auch in nächter Leit auf die schult auf in en Ausgeschaft nachiter Beit auf die ichulentlaffene Jugend ausgebehnt

### Das Licht der Heimat.

Bon Muguit Sincidis.

"Gine Froge," fogte Diert, "baben Gie nicht einma! an ben Blanen fur ein großes Gleftrigitatemerf mitgearbeitet, das von einer Taliperre gefpeift merden follte?"

"Allerdings — aber die Sache gerichlug fich." "Salten Sie es für möglich, dog ein foldes Werf bier in unferem Flochland bofteben konnte, wenn man ihm ftatt ber fehlenden Bofferfraft, iogen wir einmal, die Beigung faft umfonft gur Berfilgung ftellte?"

"Sie haben wohl mitten in Ihrer Beibe eine Roblen-grube entbedi?" lachte Sommer auf.

Berf bann befteben?"

Reffel faft umfonst beigen fonnte, bas mußte jogar einen Riefengewinn geben. Es ginge alfo. Run noch eins: fonnen Sie fich eine Beigungsanlage benfen, die ben Brennftoff jo ausnuft, bag

man ftatt mit Roblen fogar mit guiammengepregtem Torf ben nötigen Dampibrud erzielt?"

Diert fab ibn an und fagte langfam: "Und wenn folch ein Werf nun mitten in feinem eigenen Brennftoff, alfo

mitten im Moor aufgebaut murbe?" Sommer wiegte ben Roof bin und ber und tat einen langen Pfiff durch die Babne. Dann inrang er auf und ichte

auf ben Tilde: "Connerwetter — Sie foppen micht Wer bat ben Auftrea bekommen?" Lochend schling auch Dierf auf den Tifch: "Sie - und

Bas?" fdrie Commer.

Sie - und ich." wiederholte Diert, Da vadte Sommer ihn an den Schultern und schüttelte ihn: "Wenich — machen Sie mich nicht verrückt — wer — wo — was? Ber bat das zu vergeben?"

Ich!" lachte Dierk.

Ad - Sie ugen mich - haben Sie Geld?"

"Rein — aber Mut!" sagte Dierk. "Und jeht frage ich weiter — baben auch Sie den Mut, Ihre Rachte daran au seben — ein, zwei Jahre lang die Borarbeiten zu machen und dann, wenns flappt, mit mir gufammen, unter unferm eigenen namen, die Sadje zu bauen?"

"Mis - als Leitender?"

.Notürlich!"

Commer rif eine Tur auf und rief laut: "Trube, tomm mal ber." Eine junge Frau im weiten Sauffleid ericbien in der Tur, Sommer jog fie berein, machte fie raich befannt und fagte: "Bier diefer junge Freund bietet mir ein Konig. ein Efel gewesen - aber feht - ja, ich wille!" Er ftredte tum. Aber die Arone liegt noch tief im Moor — foll ich ibm die Sand bin, und Dierf ichling fraftig ein. fie beransbuddeln?" Sie lächelte und richtete ein Boar Und dann gab auch die junge Frou ibm die "Bitte." sogte Dierk, "es ist mir Ernst — könnte ein braune Kinderaugen fragend auf den Gast. Da erzählte sich was Sie wolken. "Ich weiß nicht, ob es recht Dierk ausführlich seinen Blan und wog Hoffnungen und ist, aber ich meine, ich müßte Ihre dies Mort der den berausbuddeln?" Sie lächelte und richtete ein Baar Und dann gab auch die junge Frou ihm die Kand und braune Kinderaugen fragend auf den Gast. Da erzählte sich weiß nicht, ob es recht Dierk ausführlich seinen Blan und wog Hoffnungen und ist, aber ich meine, ich müßte Ihre dies Mort dans ich Romen vertrauen."

Sommers Mugen leuchteten auf, je weiter Diert fproch. Er fprang vom Stubl, ging mit großen Schritten auf und ab, und man merkte, wie es in ihm arbeitete. Als Dierk fertig war, redte er die Arme dum Simmel: "Menich, Menich, ift das ein Plan. Technisch gehts - alles - auch die Bei-gung. Und dann, man mußte mit ben Gemeinden verhan-Commer dachte einen Augenblid nach, dann meinte er deln, tonnte vielleicht mit ein baar Stödten Lieferungsverzögerud: "Das ginge vielleicht. Aber Sie vergessen die ungebeuren Kosten, diesen Tors mit der Bahn heranzulriegen. Er seufzte tief auf und ließ die Arme bangen. "Es wird wieder fo tommen wie immer - eine Riefenfirma befommt bie Soche in die Finger, bat Rubm und Core, und wir armen

Tagelöhner dürsen ein wenig beifen dabei."
"Das foll es nicht." fagte Diert. "Devor wollen wir uns fichern. Deshalb millen wir in der Stille arbeiten, bis alles in ben leuten Gingelbeiten fertig borliegt. - Gie bier und ich britben in Amerita -.

"Sie wollen fort?" "Id. ich muß. Ich muß einmal heraus und will Geld

"Ad bas Geld. - daran wird alles icheitern," fenfite Sommer und ftrich über ben braumen Scheitel feiner Frau.

Do ftand die junge Frau und fafte ibres Mannes Sand: ...Und wenn du es nun doch wagtest? Es wird wohl viel Land. Arbeit sein, die vielleicht auch umsonst ist. Aber zeichnest

du nicht jest auch jeben Abend, nur fur andere? Borun willst du es nicht einmal für dich selbst - für dich - und fie ftodte und errotete ein wenig.

"Und das Rommende," jogie er und zog fie zart an fich. Ich wurde bei dir figen, wenn du arbeiteft, und wir batten immer eine hoffnung - ce ift io icon, ju hoffen. Und vielleicht g'udt es, und bu murbeft frei und felbftandig denfe nur! Dein eigener Berr!"

"Gin iconer Traum."

Borum nur ein Traum," fagte Dierf, "wenn Sie nur den Mut baben -"

en Mut - ach -- ich glaube, ich bin mein Lebenlan

"D," fagte Dierf, "für dies Bort danke ich Ihnen! Es werden ficher Tage kommen, wo alles miglingen gu wollen icheint, - wenn Sie auch bann ein wenig vertrauen

Frau Trube nidte, und Sommer meinte lachelnd: .. Sie fonnen fich mos einbilden, junger Freund. Es ift eine Geltenheit, bag ihr ein Menich und eine Gode gefallen, aber wenn fie einmal an irgend etwas glaubt bas fteht fest wie ein Spangelium."

"Dies Wert ift mein Evangelium," fogte Diert fast feierlich, "ich bab' mein ganges Beben dorauf gesett." "Run denn." fogte Sommer und warf feinen Fliggen-

blod auf den Tifch - "an die Arbeit!" Und mit beifen Schöpferbergen marfen fie die erften Richt'inien aufs Popier und rergogen, was um fie mar.

Einmal, als Dierf aufblidte, iob er bie junge Fron mit einer Raborbeit in ber Ede fiben, eine fille Fraude im Geficht. Da fublte er einen Reid in fich auffte gen und bodite einen Augenblid an Inge und fein eigenes perforenes Millid - aber er botte feine Beit gu traumen - Linien und Boblen verlangten feinen Ginn, und über dem neuen Leben vergog

Am anderen Lage fuhr er mit Sommer hinaus aufs

(Worth folat.)

Der Tafdenfehrplan ber Gifenbahnbireftien Berlin für bas Winter albjohr 19:0/21 ift in der lefannien Aufmachung soeben erschrenen und fann von allen Fahrsarvenausgaben bezogen werden. Der Fahrplan ist diesmal 248 Seiten starf und enthält neben den Der Habeplan ist diesmal 248 Seiten hart und einem keben den Korortisteden noch eine Zusammenstellung der auf den Streden der Eilendachndirektion Berkin verkebrenden Fernzuge. In Andeiracht der Siehrerung der Drud- und Papierkosten ist der Preis auf eine Mark feingesetzt worden. Das Reichskurd für das Winterhalb-jade durkte in den nächsten Tagen zur Ausgabe gelangen.

Reue Fürforgestellen für Erwerbelofe in Reutelln. Die Bu-nahme ber Jahl ber Ernerbelofen mocht die Graffmung breier neuer Gelchafts. und Zahlstellen am 1. Rovember biefes Jahres in Reu-

Dieje neuen Gefchaftbitellen werben belegen fein: Saolestraße 18, part.; Rr. 6: Weiseitraße 81, part.; Rr. 7: Reuter-straße 34, Doj 2 Treppen. Die bisber Lenau- Ede Friedelstraße untergebrachte Zahlstelle 1 befindet sich vom gleichen Zeitpunkte ab Meuterstraße 34, Doj 1 Treppe.

Begen grober Berfibbe gegen bie Berordnung bes Roblenber-banbes Groß Berlin ift bem Roblenbanbler Richard Betrid, Berlin, Betereburger Strafe 82, ber Fortbetrieb bes Roblenbanbels

Arbeitogemeinichaft fogialbemofratifcher Bebrer. Connebend ben 10. C.f. ober, 5 ilbr, auferrordentliche Generalverfaninlung im Stadt-haus, Riolernrafe, Jimmer 24d. Zagesordnung: 1. Babl bes erften Bor-figenden. 2. Arbeitsgemeinichaft, Parteitag und Sozialbemotratie. Fortfegung ber Susiprache und Batt ber Brogrammfommiffon.

Lurdmahor Mar Swings Deibentob gibt ber Deutschen Brifchen Erfellschaft Beranlassung zu einer seinellichen Kundgebung am 31. Otiober, vormittags 1411 Uhr im Grünen Saal (Reistersalsgebande), Köthener Strahe 88, bei der u. a. Prof. Pofornh, Mr. Barry-Gifford, Oberst Emerson, Chempalaraman Billat und Dr. Boebm fprechen merben.

### Filmschau. Gine Film-Bochichule.

Die Bilmliga berauftaltete bor furgem gufammen mit ber Rino-Die Filmiga beranstaltete bor lurgem gubammen mit der Kindtednischen Gesellichaft eine Beivrechung aur Gründung einer FilmiDochichnle. Der geschäftssührende Borsigende der Filmliga, Dr.
Franz Bault, begrüßte die Trichienen und legte Zwecke und Ziele
ber zu gründenden Film-Dochichule dar. Er führte aus, daß die
Film-Dochichule, in eine fün flierische, technische und wirtichattliche Abteilung gegliedert, alles, was den Film in
lünklerischer, wissenschaftlicher, technischer und rechtlicher Beziehung betreffe, offmablich in ben Areis ibrer Arbeit einbegieben folle. er auf bas Referat folgenden lebhaften Ausiprache fprach fich bie Mebrheit ber Erichtenenen für Die Rotwendigfeit ber Bermirt. It dung bee bargelegten Bianes ans. Um bie erftrebten Biele befto beffer und nachhaltiger au erreichen, wurde allgemein für gwedmanig erachtet, ben Rabmen anfangs möglichft eng und ftraff au geftalten und ftufenweife aus einer Reibe bon Borlefungen und Uebungen die Film-Codidute auszubauen

Ein engeres Arbeitstomitee aus bem Rreis ber Berfammelten fonftituierte fich ale vorbereitender Grindungsausiduß und befcbloft, nad Erledigung ber notwendigen Borarbeiten, für die Dr. Frang Bault ale vorlaufiger Geidaftoffigret bestellt wurde und zu benen bie in Frage tommenben Rachverbanbe, inebeionbere auch bie Rach. hingugegogen werben follen, bie Grundungeberfammlung ein-

Ein neuer Harry-Veel-Pilm. (Schanburg.) Geboljen bat als Berfoller Mig Bauer. Betiteit ist er "Der Berächter bes Todes", und dos bezieht sich auf eine Gechichte, die in indienniches Gedirge entführt, zünderhalt zu erzählen ihr wes Gentliche, dernichte Indienniches Gedirge entführt, zünderhalt zu erzählen ihr und derriche Eendichaftsbilder vermitielt. Sie in nur als Mittel zum Zwed zu werten, liefert in bunderterlei Röglichkeiten dos, was Harry Veel draucht: Sinalieven und Albendeiten in dochgradig kalddreich, wie sie eben nur im Film geleistet werden können. Borauf es antommt. Sarzy Seel macht alles. Er nimmt sich simmer zu zutem Jwed, das Gefährlichke vor, und was er sich vernimmt, das ihrt er auch aus. Wie er selbst im Berlauf des Alms ersährt. Und er erklat es und vollditung das alles immer mit Liedenswerdigkeit und ohne jede Renonunisteret. Er machtis dern und damit dana. Er ist sein Deiektiv, döckstend ist eine Albeit werden Rusen neben ihm. Er sbeit dieser Himmose, und alse Detektivs werden Rusen neben ihm. Er sbeit dieser Filmwose, und als Bester vines rezenden Kindes, das einer leichtsinnigen Kinter aus den Handen genommen und zur Rettung iemem Bater überantworfet werden Janden genommen und zur Rettung iemem Bater überantworfet werden Janden werden Kindes, das einer leichtsinnigen Kinter aus den Dänden genommen und zur Rettung kinnen Bater überantworfet werden Janden währde entgeze und Heisern köne, und Pauschzusche kinnogen weiligiert. Und der Mit er Bieten was einen, der jo ungeheinerlich Rettern kann.

"Gines großen Mannes Liebe", beiht der Jüm, der zurzelt im I. T. am Aufürnendamm zur Darbetung gelangt. Er ist nach einem Maman von Kranz Kolen von Kodert Liebmann dearbeitet, während Audolf Biedeach, der sich gleich den Schaußeitern vor das idaze fürsgaden gestellt iad. ihr die Regie gelanet. Derzog Ernit, vom Bolt gesiedt, nimmt ein Röda en aus dem Kolie aur Goltin. Roch manchen Birren, drumgen und Abentenern dat zum Schlich das Tudlium das Bennitten, drumgen und Abentenern dat zum Schlich das Tudlium das Bennitten. Die Geschungslähme der Henzouder ichtimmiter Sorte, gegenübergeftellt. Die Stellungnahme des Leizogs Annt zu den Kedellen macht ich auf der klibrecht, einem Unterdrücker ichtimmiter Sorte, gegenübergeftellt. Die Stellungnahme des Leizogs Annt zu den Kedellen macht ich auf der klimmernden Leinwand sehr wirkungsvoll, iritlich detrachtet ist sie jedoch mehr als ausgenacht, zenn ein Bolt dat eine andere Aufgade als die, Ka treten zu tossen und in blindischer Schweiswebelet einem Unmärdigen, der zufällig durch Wedunt zum Kegenten wurde, die Jand zu fülfen. Die Ju-zheuer goden sich nodezu einem Beisäsranisch bin, und der Allm ist auch totsächlich is ausgemacht, das er undedingt Birtungen erzielen muß. Um das gute Gelingen mochten sich Lotae Schifter uiw, derdent. — Die Meuter-noche und die Zeichrutumoresse "Großer internationster Bogfampi" waren ungenehme Beigaden.

### Groff-Berliner Parteinadrichten.

Deute, 30. Ottober :

30. Mbt. Abenbe 7 Uhr Sigung ber Parteifunttionace bei Berger,

Monjereng ber erwachienen Mitarbeiter bes Bereins Arbeiter-jugend im Jentraljugenbeim, Lindenfte. 3, 2, Sol 4 Tr., 7 Uhr.

Morgen, 31. Oftober.

10. Mot. Bornittags 10 Uhr Sigung ber Barteifunftionare bei Bolft, Borfter Gir. 44.

Aunglozialistiche Bereinigung (Z. B. D.). Arbeitsausichung: abends 6 Uor im Bureau des Zentraldidungsausichusses.
Lindender 8. Hof II, 4 Tr. Das Erscheinen allei Mitglieder des Arbeitsausächnses in deingend ersorderlich. — Er u poen ton seren z: abenda
7 Uni im Liuwer der Zuristunden Spiediunde. Lindenstu. 3. Hof L. links
barterre. Alle Orisprudpen müßen verireten sein. Keiner dart sehten. —
Sonntag, 31. Disober. Trebtow: Banderung Rädersdort- Werber. Trespunt: worgens 4,8 Uhr am Ringdahndof
Trebtow und 8 Uhr am Schiesichen Bahndos.

# Preußische Verfassungsberatung.

Die Landesbergammtung tegnie am gernag, den artrag Ludwig (Rechis-II. Sog.) auf Abbrechung der Verhandlungen bis zur Durchführung der Einheitsrepublif ab; ebenso den Antrag Sergt (Dnatl.), der die Zustimmung zu Veränderungen des Sianisgedietes nur unter den gleichen Bedingungen wie eine Berfassungenderung erfolgen lassen will.

Dagegen wurde ein anderer Antrag Sergt (Dnatl.), daß

### als Landesfarbe schwarz weiß festgelegt

werben foll, mit ben Stimmen ber Rechten, bes Bentrums und ber Demotraten gegen eine farte Minberheit ber fogialiftifchen Fraktionen angenommen.

§ 1 loutet nun:

"Breugen ist eine Republit umb Glieb bes Deutschen Reiches. Die nach ber Neichsverfaffung erforberliche Zustimmung Preugens zu Gebielsänderungen erfolgt burch Geset.

Die Landesfarben find fchwargtveig." Gogen bie Stimmen ber Unabbangigen wird ber Baragraph

Rady § 2 ift

#### Trager ber Staatogewalt

bie Gesamtheit bes Bolles. § 3 regelt Bolfsbegehren, Bolfsenticheid und Bollswahl. § 4 besogt, daß das Staatsministerium
namens des Bolles die Regierumg führt.

Ein Antrag Borton (U. Gog, rechts), monach Trager ber Stoatspewalt die Gesamtheit des arbeitenden Bolles sein und dazu micht gehören soll, wer seinen Lebensunierhalt aus Kapital-zins ober Erundrente bezieht, wird gegen die beiden un-Dr. Boebm sprechen werden.
Char orienburg-Thaudan. Jeben Sonnabend von 41/4-6 Uhr im ebenfo § 8.
Sehretariat Rosinenfur. 4: Enristiche Sprechstunde.

Abg. Siering (Sog.) Streichung des Absabes, nach welchem

### das Stimmrecht für die Goldaten

ruben foll.

Abn. Obuch (U. Sog rechts) wiberfpricht und beantragt Entziehung bes Wahlrechts für die Soldaten. Abg. Siering (Sog.): Dieser Standbunst ist unsogial und un-demostratisch. Wir wünsichen das Stimmrecht für alle Ränner

Staatsfefretar Freund wiberfpricht bem Untrag Obuch.

#### Abg. Beilmann (Gog.):

Der Begriff "Stimmredit der Soldaten" ift migberftanblich; Offigiere find beispielsweise feine Soldaten. Der unabhängige Antrag über bas Zivilvablrecht ift volltammen finn Ios. Menschen, die allein vom Brofit seben, sind außerordentlich selten; sie machen nicht einmal ein Brofit seben, sind außerordentlich selten; sie machen nicht einmal ein Brozent der Bevolserung aus, vielleicht gibt es in Deutschland nicht einmal 1000 solcher Leute. Er und rent ner sind beispielsweise sämtliche Landwirte. (Zuruf: Die Hausagrarier) Von den Einfankten eines Haus kaufe kan heute tein Mensch leben, er nuch auch anderswie erwerdstätig sein. Hat je-mand mehrere Säuser und verwaltet sie selbst, dann übt er eine gesellschaftlich nühliche Tätigkeit aus. Um die auherordentsich geringe Zahl derjenigen, die allein vom Brojit leben, dom Wahl-recht auszuschließen, sohnt es sich nicht, den Grundsatz des alle gemeinen Wahlrechts preiszugeben. (Beschafter Beisall bei den

Alle Abänberungsanträge werden abgelehnt. § 34 bestimmt wie die Reichsberfassung, das über Finanzfragen ein Volksbegehren nicht zusässig ist. Auf Antrag Koch-Oennhausen (Dnatl.) wird beschlossen, dah, ein Bollsentscheid nicht stattsindet, wenn der Landtag dem Bollsbegehren ent fprochen hat. Jum § 4. nach welchem das Staatsministerium die aberste voll-ziehende und leitende Behörde des Staates ist, verlangt die Rechte

### Ginführung eines Staatsprafibinten.

Abg. Siering (Cog.): Darüber ift im Ausschuf ausgirbig ge-rebet worben. Wir sebnen bas ab auch mit Rudficht auf die Koften. (Lachen rechis.) Gerade Sie (nach rechts) wollen doch immer sparen. Aleg. Dr. Preuß (Tem.) lehnt gleichfalls ab.

Der Staatsprafibent wird abgelehnt.

Deim Einatspräsident wird abgelehnt.

Beim E 4a deantragt

Abg. Dr. Cohn (II. Sog. rechts), den Absah 1: "Die Acchtspflege wird durch unabhängige, nur den Gesehen unterworsene Richter ausgesidt", zu streichen. Die Rechtspisege ist Sache des Aeiches Man will durch diesen Absah nur die Stellung des gelehrten Aichters stärken, weil man die Bollsgerichte gelehrten Kichters stärken, weil man die Bollsgerichte nierdings der Reichsberfassung. (Hörtl börtl linfs.) Die Neichsregierung, die sonst so ichnell mit Ausnahmemafregeln zur Hand ist.
hit dagegen nichts. Bon einer wahren Unabhängigkeit der Richter
Lann im hörverlichen Siaar überkaupt nicht gesprochen werden (Aulann im burgerlichen Staat überhaupt nicht gesprochen werben (Bu-

riammlung lehnte am Freitag, ben Anftimmung links), denn die Klassengehörigkeit der Richter zwingt ill. Sog.) auf Abbrechung der Verhandlungen der Einheitstepublik ab; ebenso den bekämpken. Ich erinnere an die Seuche der Rajekatsveleidigungs-

Abg. Beendt-Steiffin (Dem.); Wer an ber Unabhängigkeit ber Richter ruttelt, ruttelt an bem Fundament bes Stagies.

#### Mbg. Beilmann (Cog.):

3ch fann Dr. Cobn nur durchaus gustimmen. (Lebhaftes bortt bortf rechts.) Aber die Klassenjustig gehort jeht nicht hierber. Der Sah von der Unabhängigfeit der Richter stellt nur eine Forderung bar, nicht eine Musjage über einen Buftand. Und in diefer Forderung find wir uns wohl alle einig. (Gört! bort! rechts.) Wir legen übrigens ben Sauptwert auf ben zweiten Sat, nach welchem

Urteile im Ramen bes Bottes

ergeben. Dr. Cobn hat gesagt: Die Richter baben fich zu Bütteln ber Regierung bergegeben. Das ift für die Vergangenheit unzweifelbaft richtig. (Großer Lärm rechts.) Geute ift es leider nicht so, heute nehmen viele Richter leine Rücksicht auf die Regierung, fondern fuchen the mir moglichft unbequem an werden. (Unruhe rechts.)

Abg. Dr. v. Kries (Dnatl.): Wir können froh fein, wenn bie prengische Justig so bleibt, wie fie gewesen ist. (Beisall rechts. -

Die Abag. Dr. Leibig (D. Bp.) und Dr. Reineke (g.) pro-

testieren gegen die Angriffe auf den Richterfrand. Abg, Deilmann (Sog.): Ich babe niemals von bewußter Rechts-beugung gesprochen oder die Richter persönlich verunglimpft, sonbern nur ein fachliches Berturteil abgegeben. (Bachen

Der unabhängige Antrag wird abgelehnt.

Es folgt Abichnitt 8, Landtag,

Im § b wird für bas paffine Bahlrechi bas 25. Lebensjahr fesigelegt. Ein Antrag Siering (Cog.) verlangt bafür bas Bebensjahr.

Abg. Derbert-Steitin (Gog.): In der Faffung der Ausfchufporlage feben wir eine

### Entreditung weiter Breife bes arbeitenben Bolfes.

Abg. Rippel (Dnat.): Wir berlangen einen gemiffen Grad ber Steife.

2160. Douch (II. Cog. rechts): Die Schrante ber 25 Jahre ift undemofratifd. Der Antrag Siering wird gegen die fogialbemofratifchen Frat-

tionen abgelehnt. Beim § 7, nach welchem Beamte, Angestellte und Arbeiter des Staates als Abgeordnete feines Urlaubes bedürfen und ihnen für die Wahlvorbereitungen Urlaub zu erteilen ift, wird ein Antrag Dr. Laufcher (3.) angenommen, wonach daburch bie Rechte ber Religiondgesellschaften auf Grund des Articls 187 der Reichs-verjassung nicht berührt werden sollen. § 8 bestimmt, das das Wahlprüfungsgericht aus drei Mitglie-

bern bes Landtoges und zwei Richtern bestehen foll, Abg. Dr. v. Kries (Dnot.): Die parlamentarischen Mitglieder burfen nicht die Mehrheit bilden.

Durjen nicht die Achtheit bliben.
Mig Deilmann (Sog.): Die Antroge laufen beibe auf eine Bermehrung der richterlichen Mitglieder hinaus; das lehnen wir ab. Es kann keine Rebe davon sein, daß die beiben Riiglieder des Oberverwaltungsgerichts eine blohe Dekoration seien. Denken Sie doch an die Schössengerichte! An die völlige Unparteilichten Beister glauben mir nicht. Dogegen, daß die richterlichen Beister vom Oberverwaltungsgericht ausgemahlt werden, habe ich prinzipiell nichts einzelwenden

gipiell nichts einzumenden. Der Untrag ber Deutschen Bolfspartei wird angenommen, bie

übrigen Abanderungsantrage abgelehnt. Bu § 9 (Dauer bes Landiags) beantragen die Sozialbemofra-ten eine dreifahrige, die Unabhangigen eine zweijahrige Legislaturperiobe. Beibe Untrage merben abgelehnt.

Es folgt Abichnitt 3a "Stanterat". Abg. Dr. Docufch (Dnat.): Bir beantragen, daß eine wefentliche gahl ber Sithe im Staatsrat von Bertreiern ber Berufsftanbe eingenommen wird, daß fie aber insgesamt 100 nicht übersteigt. Abg. Lubwig (U. Sog. rechts): Bir lehnen ben Staatsrat in jeder Form ab. Er tann höchstens die Arbeit des Landtags sabo-

Abg. Dr. Leibig (D. Bp.): Wir verzichten nur beshalb vor-läufig auf die berufsständische Bertretung, weil wir nicht von neuem diese schwierige Frage aufrollen wallen. Zarauf bertagt das Daus die Beiterberatung auf Sonnabend,

Schluß 814 Hfr.

fcrift feines Beutnonis. Rach bem Bahripruch ber Geschworenen wurde der Angestonie wegen militär icher Unterschlagung in Lat-einseit mit Fäligung privater und öffentlicher Urkimben und einer einsachen Unterschlagung zu insgesamt zehn Wonaten Gefangnis berurteilt.

Schnedentempo bei ben Rriegegerichten. Den burgerlichen Gerichten fit jeht doc Altenmaterial samtlicher Willitärgerichte übergeden worden Was die Staatsanwaltschaften jeht zu sehen des
fommen, ift nicht gerade rübmlich für die Arbeitstätigkeit der
Krießgerichtsdementen. Richt werden des 1500 unerledigte Fälle
hat die Volsdames Etaatsanwaltschaft übernehmen müssen. Straffachen, die unglaublich lange guruditegen, find feit Monaten von ben Militargerichten nicht weitergefordert worden. Rapitalverbrechen forte ichwerer Raub logen monatelang in den Williargerichts dreibstuben. Diefes Grohaufraumen bat bagu geführt, dage während noch die Schwurgerichtsperiode in Botsdam tagt, die die lette in biefem Jahre fein follte, icon erwogen werden muß, bereits nach vier Wochen, alfo im Dezember, eine neue Schwurgerichtsfigung ansubergumen.

### Jugendveranstaltungen. Conntag, 31. Oftober:

Zentratsugendbeim, Lindenftr. 8, Bunter Abend. — Borfigwalde. Befuch bes Nufeums für Bötterlinde. Treffpunft 1/31 Ubr bei Orhoer. — Gefundbrunnen. Beluch des Böttertunde-Anseums. Treffpunft 1/3 Uhr Rormalnhr, Sab-, Ede Schwedenstraße.

### Aus aller Welt.

Eine internationale Konfereng gegen die Soufchredenplage wurde in Rom eröffnet Der Borfibende des Instituts Bantano, der Aderbauminister Wichelt, der fiellvertretende Borsibende und der trangössiche Delegierte bielten Ansprachen, — Wir wissen nicht,

ber Biicof ber Methobiftentuche in Burich bem Silfetomiter fur bie bungernden Balter 50 000 Franten zur fofortigen Abiendung bon brei Baggons Liebesgaben an Bobifabrisanftalten, Rinberbeime. Alterdaiple uiw. von Frantfurt a. IR, und anderen Orten gut Beringung geftellt.

Entbedung einer Betroleumquelle in Franfreid. Unmeit Clormont-Forrand murbe in einer Tiefe bon etwa 500 Metern eine

### Sport.

Rennen zu Gruncwald, Freitag, 29. Offober. 1. Dis der-harden ennen. 2000 N., 2800 Meter. 1. Bannwart (Raid), Lugeins (Teichmann), & Reuldy (Sanger), Tat. Sieg 17:10 U. 16, 14. Kenner liefen: Seigneur (4). Sappe (gel) L. Saint Maclou-kennen 30000 R. 2900 Meter. 1. Einfelder (Inneh), L. Laland (D. Schmidt), & Heuchelei (Troion), Tot. Sieg 16:10, El 11, 12, 13. Feiner liefen: Goldan. Volchluk, Eichwald, Bogativa. 3. Herd hand, Kagdrennen 1, 35000 R., 2500 Meter. 1. Defus (Teichmann), L. Cil-chen (v. Keder), & Dunding (Kamenni), Tot. Sieg 5t:10, El 20, 16, 38. Henner liefen: Schinder, Decana, Delinchen, Slain Lipa, Ribliei (4), Sein-berger. 4. Entlich ädig nings. Lag dreinen 25000 M., 2000 Meter. 1. Demicus (Dubi). L. Glaifels (v. Keller), & Galeere (Krâns-lein), Tot. Sieg 46:10, El 11, 11, 10. Jeiner liefen: Sent. Billberta' Roine. Tang. 5. Siniober. Rennen. 37000 M., 2000 Meter. 1. Deiligurvoda (Deipuld). L. Dunk (D. Schmidt), & Oberleichert (D. Müller). Let Sieg 80:10, El 12, 12, 11. Henner liefen: Barin (4), Scala, Sumbol, Envenlo, L. Tippel (Adermann), & Ware Murel (Begener), Tot. Sieg 190:10, Pl. II. D., 29, 22 Renner liefen: Blobelia (gel.), Magno. Lelliderta (ausgede.), Mimmut (gel.) 7. Redrand-Rusel (gel.), Magno. Lelliderta (D. Schmidt), Tot. Sieg 280:10, El 81, 41, 127, Herner liefen: Debend-utter, Landsmann, General, Sparjam, Roral Birol, Dalloh, Ban Robert Lamb ur, Rappelfod, Proder, Maardiff II, Sim Rein, Lenicistole. Der nädifie Geoß-Rampfing im Momiraldopalaft findet fommen-

Der nadite Groß-Rampftag im Abmiralopalaft finbet fommen-Berichtszeitung.

Berichtszeitung.

Berichte Der Boeihende des Justitute Bantano, der Aller Bereger der Berichten Andersteilen Andersteil

## Wirtschaft

Unter bas Jod bes Auslandsfapitale.

Gegen die Neberfremdung von Orenstein u. Koppel. Zu dem Erwerd eines Tekes des Aktiensapitals von Orenstein u. Koppel durch die Firma Otto Bolff wird befanne, das von einer Verstündigung gwischen den beiden Primen gar kine Nede sein kann, vielmehr der Kampf mit allen Witteln weitergeführt wird. Die Beamtenschaft von O. u. L. will sich mit dem Nedebnirtschaftsministerium in Verdimdung sehen, um diese zum Einschaften. Gelangen die Nedeschiedung sehen, um diese zum Einschaften. Gelangen die Nedeschiedung einen Otto Wolff, so würden die Orentein-Erzeugnisse zuerst nach Holland sehen, wodurch der nicht zu unterschähren gesehen der Orenstein-Erzeugnisse zuerst nach Holland wäre mit Arbeiterentlassungen und deren Folgen, sowie mit einem Verdäcklichen Einsahmenwösell für die Stenerbebörde.

"Ohim", Deutsche Solgimport A.G. in Damburg. Die R. E. Oberg eien-Barbhout Import Maatschappij, Rotterbam (Gollanbische Ohlm) bat mit ihrer Schwestergefellichaft ber "Ohim" Deutsche bigde Osimi dor mit ihrer Sambeitervereiligert der "Dim Petitige Polzimport A.G. in Hamburg (Deutsche Osim) die größen baberischen Sägewerke ben Leond. Schaeft G. m. b. D. in Nürnberg, Japsenborf und Rögelndorf übernommen. Debgleichen ist
bas Sägewerkunternehmen von Kranz Krause in Danzig
in den Besit der genannten Geschickaften übergepanzen. Die Gefellschaften doben serner zusammen mit einem englischen Konzern ausgebehnte Waldungen in Volen erworben.

So gehf es feit Iangem fogtäglich, und die Berfrefer suftanbigen Gewerticaft anguichlieben, ber "freien" Birticoft schweigen. Offensichtlich richten gleich, ob es laut Lehrvertrag verboten ist oder nicht. Ein meis welchen Wert eine derartige Mitgliedichaft für einen Larbeiterschaft, die auf diesem Wege durch ausländische Hille bat, gibt uns ein Gewerdegerichtsurreit, welch gefnebelt merden foll.

Bon ber Borfe. Der Dollar ftleg weiter auf 78 IR. Die erneine febarfe Dauffe ber Devifen bringt ben Maismat It gang in Berwirrung. Maisfaboitate find beffer gefragt, basielbe ift auch mit den Borraten bon Saferbachnehl und Saferfloden ber Rall. Für Safer bat ber Magiftrat seine Breife, die er bon Mourogehandlern forbert, auf 150 M. pro Bentner, bas ift auf ben gegenwärtigen Schleichhanbelspreis, gesteigert, und ber Ronfument erhalt den hafer mit 100 DR, co Speicher, mit 184 DR.

### Soziales.

Das Recht des Lehrlings.

Artifel 159 ber Dentiden Reichebertaffung: Die Bereinigungefreiheit jur Babrung und Rotberung ber Birtichnitbbedingungen ift für jedermann und für alle Bebin-gungen gemährteiftet. Alle Abeeben und Mannahmen, welche fe Freiheit einfchranten ober gu behindern fuchen, find rechts-

Rach Mrt. 180 ber Reichaberfaffung bat feber Bebrling bas Recht, fich feiner wirticafiliden Organifation, alfo ber

gleich, ob es laut Lehrbertrag berboten ift ober nicht. Ginen Beweis, welchen Wert eine berartige Mitgliedicaft für einen Lehrling bat, gibt und ein Gemerbegerichtsurteil, welches anlaglich einer Rlage auf Bezahlung ber im Sarifvertrag vereinborten Entichabigungefage für Lebrlinge in Damburg gefüllt wurbe, Dort finden wir in der Begrindung u. a. folgendes:

"Im borligenden Fall ift der Lehrling Witglied des Deutschen Wetallarbeiterverbandes,
und er fann daher von dem Augenblid an, da
ber Larisvertrag in Kraft getreten ift, troy
gehrvertrages tarisliche Bezahlung forbern,
zumal seitens der Handwertstammern seine
bindende Regelung der Entlehnung der Lehrlinge erfolgt ist."

Dies ift eine Tatfache, bie fein Lehrmeifter mehr hinweg-taufden tann. Es ift daber die Bflicht aller Bebrlinge, fich ber guftanbigen Gewerlicait anguichliegen, um mit beren bilfe Berbefferungen im Lehrlingswefen gu erreichen. Jeber Lehrling, ber fich durch Drohungen bes Lebrmeifters bon ber Organisation fernhalt, fcabigt nicht nur fich felbit, fonbern die gefamte Jugendbewegung ; das dacf feineswegs fein, denn gerade barum, weil es die Lehrmeifter nicht wollen, beweifen biefe, bag bie freien Gemerticaften burdaus auf bem richtigen Bege find, b. b. die Intereffen ber Jugend vertreten. - Darum binein in Die Jugendfeftionen ber freien Gemertichaften.

29. Saalfelb . Samburg.

### Sozialdemokratlicher Bezirksverband Berlin S. P. D.

Madyruf. Unfer Mitglieb [161/6 Karl Pitschke,

ahnhait Danuiger Str. 85 t am 24. Oftober 1920 per

Sie Berbigung hat boreits flattgefunben.

Innungstranten affe der Tifchler - Innung

30 Berlin. (140/18 En ber am Dienstag, den Rovember 1920, abends Ihr im holzarbeiter-Ver-ndshaus, Kingefirds 20, f derf linfo, im Sigungs-if flatifindenden

### auberordeullichen Mus wukikung

werden bie Betrer Beetretes ber Jimung und ber Raffen-mutglieber bierburch eingelaben

Tagesorbnung: Schuffaffung über bie Ab-berung ber Dienftordnung. Der Borffand. Dite Gronau. Borfigenber.

### Spezialarzt Dr. Haedicke

Haut Geschiechtsleiden Blut-untersuchungen, Salvarsan-kuren, Friedrichstr. 187, a.d. Mohrenstr. 11-1, 3-6, Stg. 11-1. siles Spez.-Behandl. Geschlechtsleiden, Schwäche baut harnl. Mann u Fense pes, ichm. Fälle, 24 jahr. Er lieber, icher, ohne Berufoliti Martin Schulz, Auferfin, 85. 11-12, 5-7. 27256

Wiemer,

Wiemer,

Wiemer, Puttbuser Straße 30, in Hanehol Gesundbrann

Blei

über Tagespreis. Wiemer, Mirbachstraße Nr. 4, Hef, am Zentralviehhol. 276nb

Wiemer, Pankow, Wollankstr. am Nordbahabot.

Messing weit über Tagespreis.

Schlveibelner Straße 5, a Bahnno: Schönbauser Alee

Pianos

gebraichte und neue in in allen bols und Stil-atten. Greis Gelegenheits-fanfe. Eigene Reputatur-wertftatt.

Piano Baus Mleganberfraße 31 II., am Aleganberplay.

## Achtung, Brautleute!

1 Dukaten-Trauring

G. Alb. Thal

Brstes Berliner Spezial-geschäft für Trauringe. C. 19. Seydelstr. 5 (Spitteimark) Eigene Fabrikation.

## gaufen rillanten

feiten gezahlt werben tonnen. Unfer Stich-wort: Bir führen, anbere folgen.

Edelsteinver-Werlungssielle Kochstr. 16-17 (Kein Laden), (9-7 Uhr).

## BRILLANTEN



Platin Gold Silber

Brennstifte usw.

GrößerePosten freieAbholy

Aufauf von Kupfer Reffing. Bint, Blei, Cifen an allerdöchten Zagespreifen. I\* Schlöffere Riemann Stallfchreiberfte. 55 hof, Reller, fein Laben.

Metalle Preizerhöhung
Zism ! Lötzinn ! Weißmetall ! Blei! Kupfer!
Mesang! Zink! Aluminium! Nickel Stamplopaper! Quecksilber!
Glähstrumptasche bls
150 -, salpetera. Silber!
Zahn gebisse! Zahn bis
110,-! uoldbruch!
Silberbruch! Platinabfälle! Kautzu Tagespreisen

John Luxussteuer, Jeder Ring ist lugenios aus massivem Golde hergestellt bei voller Garantie für Fein-gehalt I jede Größe am Lager

Jawalen jebet Art Beine u jebe große Ob-leite, welf über E. m. höchften Lagenturn. Bruchgeld die 36 M. Bruchgeld die 36 M. 1,40 M., Pintin 110 die 170 M. per Gramm (freibt). Uniere direfte. Bermechung ermöglicht uns. jehr bobe Partie angulegen, die von lege-nameten Anfantylkelten feiten erzahlt werben

## ANKAUF von

Friedrichstr. 95

Bruch, Zahngebisse, kauft får dringenden Bedarf zu besonders

Silberzentrale Gotzkowskystr.13

Wirklich roelle Tagespreise für Altmetalle erzielen Ste Eichler,

nur Malmöer Straße 26. Zwischen Bahnhof Gesund-brunnen u. Schönhauser Allee.

Edelmetall - Emkaulsbureau, Weberstr. 31.





Dr. med. Hollaender,

Spezialarzt für Haut-, Prauen- und Blasenielden Behandlung ohne Quecksiber, ohne Berufsstörung, Büttuntersuchung. Aufki Broschüre Nr. 10. diskret verschlossen Mk. 2,50 Berlin W S, Leipziger Stralle 108 II. Taglich 11—1, 5-7, Sonntags 11—1. 1874\*

### Ohne ieden Vorschuß

Teilhaber, stille sowie tätige mit jedem Kapital Hypotheken für alle Art Grundauswärts, evtl. auch dritte Stellen. Grundstücks- und Geschäftsverkänse

Paul Michalke, Berlin C 25 Fernruf: Alex. 3826.

Brillanten, Blatin, Gold, Silbet-Uhren, Ketten und Jamilien dmud

G. Degen, Linienftrage 77, am Mofenthaler Tor.

Ankant von

### Brillanten, Perlen, D. ill.

G. Schliephacke, Friedrichstraße 210,

Brillanten Perlen, Smaragde

fault jum höchten Rurs
W. Weisager,
Celpsiger Strohe 112, Eingang Maue

## Scheuen Schollen Sie nicht das Fahrgeld, ich vergüts es ihnen beim Einkauf von Kupfer, Retguß, Messing, Zink und Biel.

Fritz Behreus, Blumenstraße 71. Bitte gennu auf meine Hausnummer achten!

## Rugeisen jeder Art:

Runde, Glady, Quabrate u. Banbeifen, Bas-Ciebe-Mohre, T. Tragern. U. Gifen, Feldichmieden und Umboffe fofert ab Lager lieferbar

Felix Kohls, Berlin C. 25, Dircksenstr. 12,

Ohne Rücksicht auf den früheren Preis verkaufen wir

Ermässigung!

# Möbel

Luxusmöbel

la Entwürfe, aparte Bildhauerarbeiten Herrenzimmer Speisezimmer Schlafzimmer Wohnzimmer Salons Einzel-Möbel.

## M. Schlewinsky Berlin C., Dircksenstraße 31 Alexanderplatz.

euzfüchse 300 M

Damon-Pelamatel, Herren-Geb. u. Sportpelze h z. Hällted Preise beratgesetzt, Ferner Cutaways, Palatota, Ulater, früh. bis 1200 M. Jetzt 350—450 M. Grose Post, gesen, Stück 60 M. (Keine Lombarew.) Leihhaus Moritzplatz 58a, Grost Spezialnaus d.Art

or Möbel- Mage Rompl. bunte Rachen 575 MR

Bunte Stoffruhebetten 315 ,, Betiftellen bon 315 2N. au. Brote Möhel feber Rredit an Mile!

Möbel-Groß Große Frantfurter Etr. 141 Subalibenftraße 5.

patetors gut it blad iam.
wilk femme sa Charasch,
Luitpothfte. & l. Rühe C
Ruffenboripian.
Beitefter Weg lohnenb.

Oligenbranen

biond, beann u. fdwarz M.12.-Otto Reichel, Berlin 43 60. Eifenbahnft. 4

Metallankanisstelle

Kupfer, Messing, Blel, Zink etc.

Pianos

Friedemaardeit, toul dide, Auferst preisweit. Alaulertegin. Wies-per, Dirdienlir. W. Alexanderpl

Bittt u. Blei,

Altmetalle, tauft au boben Profen Jinnichmeige, Beinzestunnenfer, 17 (Morizviag).

Kupfer, Messing Rotgub, Zink, Blei, Zinn, Quecksilber

Fr. Neumann Ir., Nord, 10307.
Bestes Absatzgeblet für Pabrikanten und Händler 000000000000000

Brauche dringend

pestle. Langfithjahn 14 50 d's Sto Mart. Bet Antaul Barpelb. Jahrgelb. Adglich 10—2, Sonn-tag 9—12. Urban, (Kottbufer Beilife).

Cötzinn, Zinn, Blei tauft m hochten Breifer Binnichmeige Cafficor, Schuigenborter Str. 13. Anfauf 9-8 ununierbrochen

Zinn u. Blei Metallschmelzwerke,

Waldemarstr. 74. Telephon: Moritaplatz 0055

Korpulenz Fettleibigkeit beseitigen Dr. Hoffbauers gs. gesch. Entfettungs-Tabletten

Vollkommen unschädliches u erfolgreichstes
Mittel ohne Einhalten
einer Dikr. Keine Schilddrüse Leicht bei ömmi.
Broschüre auf Wonschi
Elejanten-Apotheke,
Berlin SW. Leipa. Str., 74
(Dönhaffet). Ztr., 7192.

Stoffe

Butterftoffe O Rnapfe Ronfellion

für Domen und Nübhen Mahamjertigung Berabgefeute Breife! C. Pelz

S flottbufer Strage &

Bettnässer lie Zajngebisse 200 mirstlic restraction for Lister und Geschiernia, Sable baber dechiernia anglein. 480 de a poletots qui u billig fent. Medika 26, München 36.

Buchführung griindliche Untseweifung. G. Gimon, Gerlin W S., Mage-burger Ctrage 24. — Heriangen Eie gratis Teabebrief N.

Rontormöbel, Kontortijdje, Diplomaten-Uffen- u. Mappenichräufe in Riefer und Eiche preiswect.

Bureanmöbel Speicher Max Goly, Bringiger Gtr. 108, 2. Daf

Samil. Altmetalle

Stellengesuche

Tüchtige

Stellenangebote

Bufferverläuferin

Oblaten - Arbeiterinnen elibte, verlangt burd adimeis der Ctadt Ber 100 Annaliano, Stöder

Mechanif

für Lolsmotiven-Reparatur für Mexito. Offerten unter K. 14 an bir Saunterpebition bes "Bormfiris".

000000000000000 Tüchtige

Inseraten Akquisiteure für die Hustrierte Wochen-Bellage ei

großen Berilner Tageszeltung gegen hohe Provision sofort gesucht Offerten unter H. 14 an die Geschäftsstelle des "Vorwarts". Berlin SW. 68, Lindenstraße 3, erbeten.

00000000000000000

### Theater, Lichtspiele etc.

Opernhaus. Mignon.

Schauspielhaus. Der Marquis v. Keith.

Deutsches Theater. Uhr: Urfaust. Stg. 21/s: Romeo und Julis.

Kammerspiele. . Die deutseh. Kleinstädter Sta. 21/2: Büchse der Pandora.
21/2: Er ist an aliem schuld.
Der Spieler.

Gr. Schauspielhaus (Karistraße)
Uhr: Julius Casar (aufi.Ab.
g. 2½: Jedermann (aufi.Ab.)

Theater i. d. öniggrätzerStraße s Uhr: Rauach. Frska Abet Riemann Richard Feidkirch Dernburg Römer.) Sonniag: Rausch Montag: Erdgeist. (Maria Oraka, Alb. Steinrück)

Komodienhaus

158: Die Sache mit Lola
mit Max PallenbergGosefiae Dors a. G., Emmy
Sturm, Picha, Haskel, Stieda,
Kiper.)

**Berliner Theater** 43 Uhr: Derletzte Walzer.

Central-Theater 245: Fran Eärbel (Operette) Dentaches Operahaus 711.: Die Fledermans. metetr.-Wilhelmat.Th. Eleines Theater. PA U.: Griselda.

Mominche Oper Lustspielhaus

", Uhr: Arnold Ricck in
Zwangseinquartierung.
Metropoi-Theater.
U.: Hollandweibchen 74 u.: Die Csikosharoness

s upr. Blichse der Pandora

Neues Volkstheater The U.: Major Barbara
mehiller-Theat Charle
the Nathan der Weise.
The Ble guigeschnittene Ecke
Thaila-Theater

va u. Die närrische Liche, Tham Notiondorfplate 3/4 Uhr: Hamtet. One: Wenn Liebe crwachi

Theater des Westens 1%: Schnecw. und Rosenrot. 14 Ber ersten Liebe gold. Zeil The Lakenmandantenetr.
Iroher Herrsted-Theater.
L. Die Dame im Frack.
Wallner-Theater

Ber Seiger von Logano.
Walhalla-Theater Gastsp. Hartstein

Residenz - Theater. 4/48 Uhr:

Die Freundin Tilla Durleux, Toelle, Bildt, Albers, Vallentin. Sonntag 4 Uhr: Die Freundin.

Trianon-Theater. Der Roman einer Frau

lds Wüst, Burg, Limburg, Valetti, Faikenstein. Stg 4: Roman einer Fran-Rose-Theater.

3%, Uhr: Schneewittchen.
7%, Uhr:
Kater Lampe.

Proletarisches Theater.

Gegen d. weiß. Schrecken, Für Sowjet-Rußland

Folies Caprice Der gehörnte Siegfried mit Ferd. Grünecker.

Kenigstadt-Theater Habebel Jannowitzbrücke Tägi,7.30 Gulu-Sänger. Im Balisaai TANZ.

Bariett - Cafe Morifylah Granientirahe 53-51

Gastspiel Ernst Petermann Kaio ?

3 Ferandis meb bas große Barieté. Programm.

Volksbühne Theater am Bülowplatz. 71/2 Uhr: Paul Lange und Tora Paraberg.

Lessing-Theater.

Direktion: Victor Barnowsky.
Heute bis Montag The Uhr: Flamme. (Dorsch, Grüning, Götz, Pröckl.)

Deutsehes Klinstler-Theater Allabendiich 1/45 Uhr: Die Scheidungsreise mit Max Adalbert und Trude Resterberg.

Walhalla a.Resentheler Pl. Tiglich 71, Uhr ntags 3V, u 71, Uhr:

Wilh. Hartstein. Nur noch bis einschl. onntag, den 31. Oktobe Der lust. Witwer

und das gr. Programm. Ab Montag, 1. Novbr.: Die neue, große Ansstattungsburleske

Je toller, Je hesser!

Casino-Theater Lothringer Str. 37. - Tgl. %5: Nur noch bis 4. Nevember Selt August auf dem Spielplan Knorps sel. Witwe

Apollo-Theater Dir. James Klein.

Die Sensation der Wintersalson Orient-Natura-

Harems-Nächte!!

20 Original-Remeranera 30 Bajaderen-Tanzerianes sowie exotischen

Darstellern Okt.-Sensationen

Sonning 3', Ungekürztes Programm mit Harems-Nächte!!

Elite-Sänger Blöthgen-Konzert Beginn 7 Uhr. Vorv 11-115 4-6 Uhr

Schall und Rauch Dir. Hans v. Wolzogen. Wiederauftreten Paul Gractz Mady Christians

d.gr.Oktober-Progr. Batalaika-Orchester. Konzert 74 Beginn 84



12 Attraktionen.

Admirals-Palast. th Flirt in St. Moritz

Maharett.
Jägeraivabe 58
Täglich Antang
Pig Uhr:
Martin Kettner
Edler und Nickl
Motil'i und Willi Melsei
Don Castella
u. das übrige Programm.
Nach dem Kaharett:
Ber Bail.

Lulenspiegel-

Wallner . Theater. Sonntag nachmittag 5.18, kleine Preises der unverwüstliche Operetten . Schlager

:: Eine Ballnacht ::

Sehenswürdigkeit von Charlottenburg

Echmann's Grottensnal inh.: P. Muswieck.
Der Sani gleicht einer
Tropisteinhöhle. Großer intimer Ball.

Jugendliche unter 18 Jahren haben zum öffentlichen Tanz 1865 keinen Zurritt 1171D

Konditorel Neukölin, Boddinstr. 65

am Rathaus Intime Mostk : -: New removiert Eigene Konditorei.

bringen Tage mit

im Schatten den Kurgästen von

Bruch-Platin bis 160 M . - Gold bis 36M., - Silber bis 1,40 M

Oberlandesgerichtsraf

Paletots, Cutaways, Hosen, Alaska- und Kreuzfüchse, Muffen, (Keine Lombardware.)

Verkauf zu enarm billigen Preisen.

Leihhaus Friedrichstr. Nr. 2

Der



Dienstag, den 2. November 715

Vorverkauf an der Tageskasse von 10-2 Uhr.

Oktober und November

16°-22° Celsius

Meran

Auftreten der Neumann-Lillputaner-Truppe,



Circux Busch

Mirtwoch auch a Dhr Hans Sarrasanis Parade-Programm.

Pistolen

Winter-Garten Taglich 7.15 Uhr: Varieté-Spielplan

Reichshall.-Theater

Etettiner

Rauchen gestattet!

Adi-Haus

Taubenstr.34 - Ztr. 1052 Toni von Bukovicz Paul Matinett Evelotte Bachmann Helmath Kreuzer Erlka u. Hertha Arthur Kaplan Heinz Jurok Adolf Lieban

Bargetränke Ersikl Küche, II. Weine Mocca, Tee, Schokolade

Beginn 7 Uhr. Kreuz-, Alaska-, Silber-Füchse

Damenpeltkragen v. 48
Reifuchskragen v. 140
Petriutter für Mäntet
von 120 M. an
Hegrenkragen v. 65 an
Hegrenkragen v. 68
Reifuchskragen v. 160
Reifuchskragen v. Pelzwarenhaus

A. Klass & Co.,

Bar oder Teilzahlun

bei kleinster Anu. Abzahlung ru bedeutend herabgesetzten Preisen Schlafzimmer Wohnzimmer Herrenzimmer Spelsozimmer Bunte Köchen Einzelne Möbel

Möbel-Cohn Gr. Frankfurter Str. 58

Filiale: Badstr. 47-48.

Metalle, Ouecksilber, Zinn, Weißlager

Schulzendorfer Str. 2. Rösliner Str. 8, Swinemunder Str. 109. Autiurftenitt. 9.

Neukölin: Schillerpromenade 23.

Preisabbau

Enorme Masmahl in blauen u. farbigen Majug-, bifferund Boleiotfioffen! Zuchlager: unr

Gr. Frankturter Str. 37 II.

Zahlungserleichterun Leipziger Str. 58

Harmonikas Wollsohn & Keumann, Unter den Linden 14 11. 9 his 5.

Meraner Kur- u. Sportgesellschaft!

Robert Husberg Nevenrade Nr. 879

Alte Zahngebisse einzelne Sahne, Stennstitt Blatine, Golde, Silberdruch fam Reunfiberbieren Breifen K. Leufchure, Cherlaithe, Geurigerier Play

Anzüge, Paletots, Ulster Beiser, Lothringer Str. 67

Phorosan - Hellinstitut

für Hant- und Geschlechtskranke

Sprechstunden II-5, ouder Dienstag. Sonnings 10-12.
Gonorrhöe-Behandlung nach dem neuen schmerziosen Phorosau-Verfahren. Syphilishur. Streng wissenschantlich. Spez-Arett. Leitung. Separate Zimmer. Kurdauer stehe Breschüre. "Die Gonorrhoe und ihre Zwölttager. M. 3.— Prospekt. W. gegen Porto.

Tes. Kurf. 9879.

Herbstsaison: 1.Oktober-1.Dezember.

Verpflegung wie im Frieden. Sonnen-,

Mast- und Diätkuren. Hotels und Sana-

torien von Weltruf. Pensionen für alle

Ansprüche. Theater. Rennen. Schecks

und Kreditbriefe besorgt jede deutsche Bank gegen Affidavit, Formulare für

Einreisebewilligung in allen Reisebüros

und den Filialen der Ala, vereinigten

Anzeigen-Gesellschaft Haasenstein &

Vogler A.-G., Daube & Comp. m. b. H.

Fremdenkasino. — Sporting-Klub.

# Simons über Deutschlands Außenpolitik.

In ber Freitogfibung bes Reichstags murben junadit

Die Anfrage von Beroner (Difch. Bp.) über bie Beimfebr der in Gibirien befindlichen deutschen Kriegsgefangenen beant-wortet Giaalstommiffar Gtudlen babin, daß die Eransporte in bollem Gange seien. Das Eintressen mehrerer Tausend Rann ist bereits telegraphisch gemelbet und es sann damit ge-rechnet werden, doß der gröhte Teil aller noch in Sibirien besind-lichen Gesangenen gurudlichtt, bebor der Binter eintritt. Für die Zurüddleibenden sind alle Fürsorgevordereitungen (Lie-

besgaben, Wedisamenie) getroffen worden.
Auf Anfrage Sen der (U. S. B.), was die Regierung zu tun gedenkt, um den bei den Enientekommissionen in Deutschland Beschäftigten ihre rechtliche Stellung zu wahren, antwortet die Regierung, daß die Kontrollkom missionen nach dem Friedendertrage exteritorial find, demynsosse dem Bersahren der berteichen Gerichten oder Schieden Gereichten der Bersahren der Beschaften der Beschaften der Bersahren der Beschaften der Bersahren der Beschaften der Bersahren der Beschaften der Beschaften der Bersahren der Beschaften der B

Wegen die Beschlagnahme der 85 Beftar großen Domane Armada bei Biedbaben — Anfrage Abg. Bepp (D. Bp.) — durch die frangolische Militärberwaltung hat die deutsche Regierung

Abg. Thiele (Sog.) berlangt, daß die Arbeiterrud-fahrtarten auch für die Angestellzen ausgegeben werden. Ihm wird erwidert, daß die Frage zurzeit in einem Ausschuffe

In ber Fortfebung ber politifden Ausfprache fpricht gunachft

#### Augenminifter Dr. Gimons:

Der Standpunft Beftarpe, bag ber Friebensbertrag Berfailles unter falfden Borausfehungen erichlichen fet und infolgebeffen für une ale nichtegiftierenb au gelten habe,

### tann von ber beutiden Regierung unmöglich atgeptiert

werden. Denn die Borgangerin der jehigen Regierung bat diesen Bertrag unterschrieben unter Zustimmung der weit überwiegenden Wehrzahl der Rationalbersammung. Insolgedessen müssen wie die eingegangenen Berbflich ungen eine dalten und nach Möglichleit ausführen. (Sehr richtig! links.) Wolten wir uns der Erfüllung widersehen, so wurde ein neuer Krieg under meidlich sein, wöhrend die Wethode der Regierung die Hoffnung gibt, daß wir in friedlicher Arbeit unseen Berpflichtungen nachsommen.

#### Bir baben ben ehrlichen Billen gur Leiftung.

Bas wir leiften muffen, ift eine Art Bieberberftellung ber ger it orten Gebiete, eine Deilung ber immer noch offenen Bunde am politischen Leibe Europas. Es liegt in unserem hohen Interesse, bag wir alles tun, damit sich diese Wunde sobald als möglich schließt. Wir haben baran nicht nur materielles Interesse, daß unsere Arbeiter Beschäftigung und unsere Inbuftrie Auftrage findet, fonbern weit mehr noch ibeelles Intereffe, Leider finb

### unfere Barfclage immer wieber abgelehnt

worben. Ich hoffe jedoch, daß es gelingen wird, über die borhan-benen Migberstandnisse binweg endlich einmal zu einem positiven Ergebnis zu sommen. (Lebhafte Austimmung.) Bei dieser Gelegen-beit möcke ich bemerken, daß die biel erörterte Forderung von § 10 000 Milchilben zumächt einmal nur die Fest fie t. u. n.g der angemeileten Schäben ist. Rach dem Friedensvertrag ist aber auch erforderlich, bag eine Anerlennung ber Forberung natifindet. Die beursche Regierung hat indes biefe Forberung noch feineswegs anerkannt, ba ja auch die bereits gelieferten Mild. fühe darauf anzurechnen wären, und da gang allgemein nicht mehr don und berlangt werden lann, als Deutschland zu leisten imstande ist. Betonen möchte ich ferner, daß wir nach dem Friedensbertrag zur Zerstörung don Kriegsmaterial verdensbertrag zur Zerstörung aber darf nicht von den Kommissionen der Alliserten und deren Mitgliedern vorgenommen werden, sondern von der deutschen Regierung selbst. Deshalb ist es auf das entschiedenite gurudzuweisen, das, wie mit berichtet wurde, eingelne Ententeoffigiere wertvolle optische Begenstände als angebliches Kriegs-

### eigenhanbig gerichlagen

baben. (Große Unrube. - Burufe: Unerhort!) In biefes Rapitel gehört auch die Forderung nach Zerftörung der Dieselmstoren. Die Anterallierte Marine som mission in Berlin hat schon im April d. J. die Forderung erhoben, daß alle Dieselmotoren, die als Antriedsmotoren in deutschen U-Booten eingebaut oder zur Einbauung bestimmt waren, zerst der werden. Diese Forderung hat eine Erregung herborgerusen, die dieseleicht über das Reil sinsaus schieht. Die Kontrollsommission hat nur die Zerstörung der U-Boot-Dieselmotoren verlangt; allerdings geht sie von der Ansicht aus, daß alle schnellausen der Dieselmotoren durchvogs für U-Boote bestimmt seien. Das ist unrichtig und deshald hat die deutsche Regierung auch sorm is den Protest dei der Botschaft der Konserenz erkoben und hat in einer zweiten Konserenz gehoben ihren Standpunst dargelegt. Daraussin ist die Anachung, die Rotoren zu zerkören, dis zur Entscheidung durch die Botschaftschussernz hin ausgescha der worden. Die Rachricht, daß die Wächte ihr Berlangen nach Zerstörung bereits zurücke. schafterlonserenz hinausgeschoben worden. Die Rachticht, bas die Mächte ihr Berlangen nach Zerstörung bereits zurückzesogen haben, trifft aber nicht zu. Unser Recht stand ist flar und im Friedensbertrag durckweg begründet. Tatsäcklich sind viele dieser Dieselmotoren nur zu gu gewerblichen Zweden gedaut und verwendet. Deshalb ist die Forderung der Kontrollsommission unberechtigt. Denn schon vor dem Kriege wurden auch schnellausende Dieselmotore zu gewerblichen Zweden gedaut und verwendet, und der Umstand, das sie teilweise sur die U-Boote verwendet wurden, macht sie noch nicht zu Kriegsmaterial. Es wäre dom wirtisch aftlichen Standpunft gerades wieder sie wieden geställichen. Dieselmotoren zu zerstören, weil damit Wertzeuge zerschlagen wurden, die wir zum Wiederaufdau deinzen benötigen. Der Wett diese Worden bertögt mindestand 13 Milliarben und ebensobiel würden die Kosten für ihre bestins 11/2 Milliarben und ebensoviel wurden die Kosten betrogt minbestins 11/2 Milliarben und ebensoviel wurden die Kosten für ihre Biedersperstellung betragen. Roch schliem mer wären die indiretten Kolgen, da ein Ersah der zerstärten Raschinen seht unmöglich ist und zahlreiche Betriebe eingestellt oder minbestens eingeschränkt werden müßten. Auch bas Rohlenablommen von Spa würde durch die Zerstörung der Dieselmotoren un-durch führbar werden, da wir alle unsere Krassquellen bis

durchführbar werden, da wir alle unsere Krafiquellen bis zum auhersten anwendert mußen, wenn wir unseren Berpflichtungen nachlommen sollen. (Lebhaste Bustimmung.)
Der Präsident der Konserenz in Brüssel hat die feierliche Luf age gogeben, daß wir und in Genst wiedersehen, um die Frage der Wiedergutmachung endgültig zu lösen. Gegen diese Konserenz hat leider Frankreich Widerspruch erhaben. Gehr ersfreulich ist, daß ein gland an dem Berprechen der Genser Konserenz seistlät, aus dem Berständnis heraus, daß nur durch mündliche Beiprechung das Prodiem der Wiedergutmachung zu lösen ist. Um Interesse der deutschen Kingnampreichaft muß gemündliche Velprecjung das Problem der Wiedergutmachung zu iden ist. Im Interest den Interest des Interestants des Int

36 brauche nur auf bie

### unerharte Belaftung burd bie Befahungstruppen

bingutveifen. (Gehr richtig!) Gin Bort noch über ben Bolferbund. Der Bölferbund ist in Deutschland sehr unpopulär, und zwar mit vollen Recht. Das beutsche Boll hat bem Bölferbund einste mals zuviel Bertrauen geschenkt. Ich warne aber dabor, ben Bölferbund wie eine abgetane Sache zu behandeln. Einen Antrag auf Mufnahme in ben Bolterbunb gu ftellen, murbe ber beutichen öffentlichen Meinung nicht entfprechen. Trob aller Dinberniffe bemüht fich die Regierung.

### auch mit Frantreich normale Beg!ehungen

berguftellen. Durch ben Friebensbertrag find wir auf eine Berftanbigung mit Franfreich fo ftart hingewiesen wie mit feinem an-beren Lanbe ber Belt. Den Borwurf bes Grafen Beftarp, bag wir und ber frangösischen Regierung gegenüber werharp, ong wir und ber frangösischen Regierung gegenüber wür belos benommen haben, muß ich aurudweisen. Die jehige frangösische Regierung ist entschieben geneigt, die Bege au besidreiten, die als ersprießlich betrachtet werben können. Der frangösische Bolichafter in Berlin ist glübenber Batriot, aber auch ein linger Geschöftsmann und berftandiger Politiker. Ich hoffe, bag wir mit ihm gut arbeiten werben.

Bei Belgien haben wir ben Banfapfel

#### Gupen-Malmebn;

barüber foll besonders berhandelt merben. Es ift nicht wohlgetan. wnen in einem Sande, bas mit Deutschland wirtschaftlich fo eng berbunden fein follte, trop allem, was gescheben ift, eine folche Baltung eingenommen wird. Ich hoffe, bag diese Stimmung ver-

geben wied.
Mit Italien find die Verbindungen biel leichter aufgunehmen. Dier beist der Streitpunkt: Südtirol, das dem deutschen Bergen ganz besonders tener ift. Machtpolitische Erwägungen spielen dabei für und leine Rolle. Bei Ingoslowien beist die wunde Stelle Parnten. Verzischer Dank gedübrt den Körntnern für ihre Treue. Auf gute

Beziehungen gu Jugoflawien find mir angewiesen, icon ber Donau wegen. Dasfelbe gilt wegen ber Gibe für bie Efche coflowa.

Gins ber fowierigften Rapitel unferer auswärtigen

In Baris werben jeht über Dangig die Bürfel geworfen. Wir wissen noch nicht, wie die Sache ausgeben wird; wir wissen nur, daß es nicht mehr deutsch ist, mag es nun polnisch oder englisch werden. Dag Dangig nicht deutsch ift, ist nicht wahr.

### Dangig ift burd und burd beutich.

Sier tann man auch fagen: Wenn die Renschen ichweigen, werben die Steine reben. (Lechhaftes Bravol) Ueber ben Korridor ist in lehter Zeit bielleicht ein wenig zwiel gesprochen worben. Im Mittelpuntt des allgemeinen Interesses stehen sehr einmal die Berkehrsberkältnisse zwischen Deutschland und Oftpreuhen, und die Begiebungen gwifden Breugen und Litauen. Die erfteren find abbangig bon ben

### smifden und und Bolen geführten Berhandlungen.

Der wichtigfte Gegenstand ber Berbandlungen ift bas allge. meine Birticafteablommen, das wir mit Bolen ichliegen wollen. Augendlicklich besteht eine Birtichafts. iperre mit Bolen, die wir nicht leichten Sergens unternommen haben. Aber auch die ichwer betroffene beutsche Industrie fagt. bah ber beidrittene Beg bis gum Biele gogangen merben muß-lleber Oberichlefien merben wir ausführlich bei Borlage bes Autonomiegesetzs reden mussen. Die oberichlesische Frage ist des-wegen so kompliziert, weil sie nicht nur eine wirlschaftliche, nicht nur eine preußisch-politische, nicht nur eine deutsch-politische, son-dern geradezu eine europäisch-politische Frage ist.

### Bang Guropa ift baran intereffiert,

was aus ber oberichlefischen Roble, ber oberichlefischen Industrie wird. Ich bin auch jest noch ber Weinung, daß ein Bergicht auf bie Abstimmung bas Bofte mare. Bis jest bat bie Kommiffion nur bie Aufgabe, fur eine unbeeinflufte Abstimmung gu forgen. (Sehr

Jeden Augenblid tann der Kriegszustand zwischen Bolen und Litauen wieder ausbrechen. Wenn Bolen versucht, die Schuld daran Litauen oder gar uns zuzuschieden, solommt mir das so vor, wie wenn die "Mote Fahne" sich darüber bellagt, daß das Ministerium Fehrenbach Terror verübt. (Lebbasie Seiterkeit.) Wir halten die unparteiliche Reutralitat für geboten. Dit ber

### Bulaffung ruffifder Agitatoren und Deutschlanb

haben wir trube Erfahrungen gemacht. Deshalb werben wir in Bufunft uns zweimal die Leute ansohen, benen wir Einreiserlaubnis erteilen, selbst auf die Gefahr bin, daß darunter die Anknüpfung wirtschaftlicher Beziehungen zu Rugland leiden könnte. Wenn wir bisher die Regierungen Brangels und der Ufraine nicht anerkannt haben, so ist das in der Unübersichtlichkeit der Ber-bältniffe begründet. Deshalb aber wollen wir diese Mächiegruppen mit berfelben Conrtoifie bebanbeln, wie jeben, ber fich an-

jtandig gegen Deutschland benimmt. (Bustimmung.)
So berächtlich das Bolt ist. das nur frembe Götter tennt, so berblendet ist das Bolt ist. das nur fich selbst auf ben Altar fegt. Gemis bat jedes Bolt die heilige Bflicht, sich gegen aubere und innere Gewalt zu behaupten. Aber die Selbsibehauptung darf nicht das lette Wort sein. Das Urrecht unseres Boltes und der anderen Boller, bas in Berfailles in vielen Bunften

mit Gifen getreten

worden ift, bas wird uns in der Belt mehr Freunde fcaf. fen als es jemals bie Gewalt vermochte. Solange ich bie bon mir nicht gesuchte Ebre habe, bas Außenministerium gu leiten, bin ich fest entschloffen, die beutiche Außenpolitit nach diesen Gesichtspunkten gu richten. (Buftimmung und Widerspruch.)

### Mbg. Strefemann (D. Bb.):

Dringend notwendig ist es, daß die deutsche Regierung die Beröffentlichung von Untaten feindlicher Deeredangehöriger nicht nur nicht sindert, sondern nach amtlichen Quellen selbst vollendet. Der frauzösische Bestand an Rilchenstlichen der führen hat bereits sast den Kriedensstland erreicht und übertagt um mehr als 2 Rillionen den beutschen Bestand. (hört, hört!) Die private Spekulation muh eingedämmt werden, der Unternehmergeist aber muh erhalten bieiben. Die engere Anteilnahme der Arbeiterschift an den Gesichten erreicht durch die

### Ropitalbeteiligung ber Arbeiterfchaft,

bie angesichts der heutigen boben Löhne leichter als früher möglich ist. An Stelle der Berstaatlichung oder einer anderen Form von Vergesellschaftung, die die Initiative des Unternehmers aussicheltet, istlagen wir die Zusammenfossung von großen Unternehmungen — Rohle, Gas, Wasser, Berkohr — zu Wirtschaftsbrewinzen vor, in Form von Konzernen, analog den Altiengesellschaften, dei denen ich die Geme in den ja weitreichend beteiligen lönnen, so das die Krivatindustrie erhalten bleibt und zugleich das Allgemeininteresse gewahrt wird. (Lebhaster Beisall.)

Die Stellungnahme ber Deutschnationalen Bollsparte: läst manchmal bie Rudficht auf bie schwierige Lage Deutschlands ver-missen. (Gehr richtig! bei ber Deutschen Bollspartei und im Zentrum.) Bille gur Arbeit und Autoritat nach innen find notwendig. um gu einer geordneten Bufunft gu gelangen. (Beifall bei ber Deutschen Bolfspartei.)

### Mbg. Crifpien (Rechte U. G. B.):

Dig hoffnungslose Rebe bes Reichslanzlers war eine Banterotterslärung ber Regierung, ber bürgerlichen Gesellschaft und bes Kapitalismus, und diese Regierung wagt eine Kampferslärung gegen die Arbeiterschaft? Denn der Kampf gegen die Kommunisten ist in Birklichleit ein Kampf gegen den Sozialismus überdaupt. (Sehr richtig! links.) Dieser Kampf wird sich auch gegen die Rechtssschaft ist en wenden, wenn sie gezwungen werden, rücksielos für die Arbeiternteressen einzutreien, er wird lie abbringen von ihrer verderkischen Kielitis gezwungen werden, ruchtiglos fur die nevenermierenen eingutteten, er wird fie abbringen von ihrer verderblichen Holitik der Arbeitsgemeinschaft. (Sehr richtig! bei den II. Sog.) Die Stelle eines Reichspräfidenten lehnen wir als über-flüffig ab. Wenn wir die Schonung der bestehenden Rasse mit der Harte gegen die Arbeiterstasse vergleichen wenn wir an das glanzende Leben der Reichen densen und an das Glanzende ber Arbeiterflaffe, bann verfteht man die fortichreitenbe Berbitterung, nichts besser wie die bürgerliche Gehein bewasinn und von der Art der Orgesch. Es ist unerhört, das aus der Artchomehr Leate herausgedrängt werden, die im Ruse treuer republikanischer Gestimmung steden. Ich bermisse, das die Negierung ihr Wort einlöst, wonach alle militärischen Sondervoganisationen ausgelöst einlöst, wonach alle militärischen Sonderorganisationen aufgelöst werden und aus den Kreisen der zuverlässigen republikanischen Bewöllerung zusammengesiellt werden sollen. Gewiß ist diese Forderung nicht abhänzig von dem guten Willen der Regierung, diese Forderung ist vielmede eine Machifroge. — Es ist sehr bequem, zu sagen, daß die Ehrendastigkeit des Ministers Dermes außer Zweisel sieht. Es behouptet sa auch sein Mensch, daß er silberne Lösfel gestohlen bat. Aber Sie können doch nicht leugnen, daß in einer Denkschie von drei prominenten Jentrumsleuten geradezu die Ernennung des Dermes zum Unterstaatssieste im Reichtwirtschaftsministerum gesordert wurde, weil er ein Kaldolist und ein Zentrumsmann ist. Ih m verdanken wir eine Erhöbung der Eetreidepreise, die Gewährung von Druschprömmen, die An she da nig der Kartoffelwirtschaften Unter seiner glorreichen Regierung wurde durch die schaften Unter seiner gloreichen Kegierung wurde duch die Ankundigung der Ausbedung seder Awangswirtschaft den Bauern der Anreiz gegeben, die Lieferungen einzustellen, den Baumten, die Berordnungen zu sabotieren. Die nationalistische Heuchelei der Kepitalisten ward deutlich ofsendar auf der Junitagung des Verbanbes ber Dafdinen- und Berfgangfabrifen, mo ber Borfitenbe Dr. Meiniche erklärte, das nur der Einmarich der ebemaligen Keinde die Situation reiten fonne. (Hört, hört!) Rur die Rachtergrefung burch die Arbeiterschaft, nur die Dikarur des Arbeiterschaft und die kannen Geschaft und die neue internationale wirtschaftliche, juriftische und politische Ordnung bringen wird. (Lebhafter Beisall bei den Unahlängen Unabhängigen.)

Dr. Deim (Banr, Bp.): Es gibt leine Partei und feinen ftar-len Mann, der das Allheilmittel für die internationalen Rote der gegenwärtigen Zeit hatte. Auch das Austand tann uns dabei nicht helfen. In ber Bolitit ift bie

### Beit ber geballten Fauft vorüber.

Bas bas Austand fürchtet, ift nicht Deutschland, sonbern Breugen. Rebner berfeibigt bann in langeren Ausführungen ben bon ihm bertretenen Foberalismus. Es ift bie hochfte Beit, bag ein foftematifcies Biederaufbauprogramm borgelegt wird. Mit Schlog-worten, wie Sozialifierung, ist da nicht geholfen. Gerabe an der Kohle, diesem wickiglien Urprodust, burfen teine Experimente ge-macht werben. Allerdings muß gesagt werben, daß gerade im Kohlenbergbau sich die Kapitalisten auf den Jiolierfiuhl gesetz und Kohlenbergbau sich die Kapitalisten auf den Jsolierstuhl geseht und auf die Bajonette gestüht baben. Dier muß unstreitig ein Wandel eintreten. Der Eewinnanteil der Arbeiterschaft in Korm lieiner Altien kann hier nicht belsen. (Sehr richtig! links.) Der Anteildes Arbeiters muß dauerhaft, underäußerlich, unübertragbar sein, eng mit der persönlichen Arbeitsleistung verdunden, und fraudige Anteilnahme erzielen. Redner gibt dann eine Anzahl Wahnahmen an, die geeignet sind, die landwirtschaftliche Produktion zu beben. Die außerste Rochte hat mit der äußersten Linken die Brutalisät und die Unterschaft ung der ideellen Wertsgemeinsam. Aur ein Zusammenarbeiten aller Gutgesinnten kann uns helfen. (Beifall.)
Reichskommisser für die Entwosffnung Dr. Beiers stellt gegen.

Reichelommiffar für bie Entwaffnung Dr. Betere ftellt gegen. über einer Behauptung des Korredners, wonach eine Baffensen-bung im Werte von einer Million deswegen verschrottet worden sei, weil die Waffen Sobeitszeichen aufwiesen, sest, daß die Ware überhaupt nicht verschrottet, sondern nur in hamburg be fc lag-nahmt wurde, da die geplante Aussuch verhindert werden mußte.

In berfonlichen Bemerfungen erflaren bie Abag. b. Grafe und Graf Be ft arp (Onat.), daß fie in Hannover nicht ben Re-vandefrieg propagiert batten.

Connovend, 10 Uhr: Fortsehung der Debatte.

Schluß: 81/4 Uhr.

### Die Kapitaleflucht.

Im 10. Ausschuß des Reichstages verlangte am Freitag Dr. Braun (Sog.) Austunft über die Handhabung der Poliuberwechung, und ab mit den ausländischen Kegierungen über Steinerhilfe und Kontrolle verhandele fei. Ein Kegierungen über Stenerhilfe und Kontrolle verhandele fei. Ein Kegierungen werden und svertreter berichtete, das diese Verhandlungen mit der Schweis und Hollund ersolgts geblieden sind. Die Postüderwochungen seien nicht zu entbehren, solange die Bermögensuchgaben und elteuern nicht ausgeführt seien. Sied die Vermögensuchgaben und elteuern nicht ausgeführt seien. Sied die Vermögensuchgaben und elteuern nicht ausgeführt seien. Sied die Vermögensuchungen und Keichtungen der Konstätzerichtebungen anzusehen sind. Welt die Vossüberwochungsämter notwendige Einrichtungen seiner Konne die Anordnung des Windiserbung. unfolge einer Einschtanfung des Vertrebes allen Anstätzungen aus nifertums, infolge einer Ginschrantung des Betriebes allen Angefiellten gut fundigen, nur mistillige werden. Anscheinend solle das eingearbeitete Bersonal durch Offigiere und Militärunvärter erfebt merben. Gin Regierungabertreter fuchte bie bereriegte Entlassung zu rechtsertigen und verneinte jede beabsichtigte Begünstigung von Offizieren usw. — Ein Demo krat unterstützte die Anregung Giebels, Neichsbanfbeamte als Banklontrolleure zu vollcköftigen und empfahl weitere Mahnahmen zur besseren Ber-Sinderung der Ropitalfincht.

An der Actaite tim jur Sprache, das nam hafte Ber-liner Industrielle in Steuerfluchtprozesse verwickli find. Benerum. Deutsche Bosspartei und U. E. B. waren in der Sigung nicht ampefenb!

Der Rapp. Lanbrat Robbe aus Golbap ift feinergeit verabschiedet worden, er fint aber jeht wieder in der Bolle, nämlich im preußischen Sandelsminisserinat. Ein demokratisch geleitetes Mini-sterium als Zusluchisori der Rechtsputschiften, wahrlich ein nettes Bild, das aber zu manchem andern ganz gut paßt!

## Gewerkschaftsbewegung

"Schutt die Ginheit der Gewertichaften!"

In bem Degan bes Deutiden Gifenbahnerverbandes finden wir unter ber Heberichrift " Morb unb Gelbftmorb" einen fehr beachtenswerten Artifel, ber fich mit ber Beriplitterung ber Arbeiterbewegung befagt, und bem wir folgende Stellen entnehmen:

"Die alten Gewertichafter und bie alten Sogialbemofraten erfaunten ben Rampf swiften Rapital und Arbeit als einen heiligen Rampf. Jedes perfonliche Moits mufte gurudtreten. Gut und Blut mußte ber einzelne einfeben im Intereffe bet Allgemeinheit. Gin " Suben und Druben" nur galt Dier ftanb bas einige internationale Broletariat, bort ber internationale Rapitalismus. So lernten bie Miten die Brundfage

bes proletarifden Rlaffenlampfes tennen. Gine andere Beit ift gelommen. Innerhalb ber fogialbemofratifden Bartet erfolgte bald nad Rriegabeginn bie erfte Spaltung, Beil inbegug auf Bewilligung ber Ariegefredite zwei Meinungen in ber Reichstagsfrattion berifchten und weil bie Minberbeit fic bem Dehrheitsbeichluß nicht fugen ju tonnen glaubte, erfolgte bie Abionberung; bie Unabhangige fogialbemofratifche Bartet eniftand. Die Ginbeitefront mar gerbroden gum Schaben ber Arbeiter, jum Rugen ibrer Gegner. . . . . Die erfte Trennung in ber fogialdemofratifden Bariei mar nicht nur ein Bebler, fonbern ein Berbrechen an ben Intereffen ber Arbeitericaft. Die Sat bon Salle ift mehr, fie ift Morb und Selbfimord gugleich. Jebem, bem bie Beibalinife und Die Entwidlung im neuen Deutschland fein Buch mit fieben Siegeln mar, bat bas Berg geblitet, wenn er bie Berriffenbeit ber Arbeiterparteien betractete, fofern er fiberhaupt ein Empfinden für bas arbeitenbe Boll batte. Den Rig erweitern, bedeutet einen &b. bruch ber uns gur Berfügung ftebenben Dacht fiatt. In Diefem Ginne bat ber Barteitag in Salle gearbeitet . .

Ginig und geichloffen fiebt bas Unternehmertum und gegenüber und wartet mit Ediabenfreude auf die brobenbe Gelbft. entmannung ber Gemerticaften. Bir Gifenbahner muffen auch mit ben Bribatunternehmern rednen, benn wenn bort ber Adiftundentag jum Teufel geht, bann auch bei uns. Darum, Rollegen, ternt und feid gewarnt! Bebenft, was une brobt und fcant alle bie Ginhelt ber Gewertfchaften; in ihr allein liegt bie Bemahr unjerer Erjolge und unferes Gieges."

### Generalberfammlung ber Cattler.

Der Berband ber Sattler, Tapegierer und Bortefeuiller (Oris-Der Verhand der Saitlet, Lapezierer und Politisentiet (Liteberwaltung Berlin) hielt am Donnerstag seine Generalversammlung vorlag, weißt für die daudt af se Generaldene und
Ausgaben in döhe von 216 062 M. auf. An die Zentralkasse abgeführt wurden 48 det M. Alter Bestand und Einnahmen der Lofalkasse der Verligen 170 196 M. Rach Abrechnung der Ausgaben in
abbe von 88 776 M. verblied am 30. September ein Best and von
90 418 M. — Die Mitglieder zahl stieg im 3. Quartal auf
6721 männsliche und 1178 weibliche Mitglieder. — Dem Kasserer
Wesser wurde Dechange exteilt. Beaher wurde Decharge erteift.

Bur Arbeitslofenfrage fuhrte ber Borfibende Gott-Auf Arbeitslojenfrage indie der Arbeitslojense Gotte Arbeitslojengiffer au verzeichnen mie die unsere. Aurzeit sind 86 Progent der Arbeitslojengiffer au verzeichnen mie die unsere. Aurzeit sind 86 Progent der Arbeitslojen Erischensellung hat verschiedene Schritte geian, um Arbeitslosen Erwerdsmöglichteiten au öffnen. Aber Unmögliches tann sie nicht möglich machen. Eine etwas verstätzte Bermittlung Erwerdsloser, die in der leiten Woche erfolgte, ift nur als ein vor über geben des Aufslacken anglieben. Eingehend wurde die Frage erörtert: Wie albeiten arbeiten belfen? Bir ichlugen bor, alle Betriebe, bie 8 Stunden arbeiten, 6 Stunden arbeiten gu laffen, um Arbeitefrafte aufgunehmen. Die Tapegierer ftellten fich auf ben Standpuntt, die Arbeitsgeit folle auf 38 Stunden wochentlich vermindert werben Dagegen leinten die Rollegen der Reifebianche die Berfürgung der Arbeitsgeit ab und beschloffen, fatt beffen materielle Opfer in Sobe von 5 und 10 M. gugunften ber Arbeitsfofen gu bringen. In einem Betriebe lehnten indeffen die Rollogen bie Bohlung ab. Auch einem det Reisebranche für lich in Anspruch, nur den Arbeitslojen bie jer Branche jur lich in Anspruch, nur den Arbeitslojen bie jer Branche, Go geht es nicht. Die Frage, ob man besendere materielle Opier für die Arbeitslosen bringen soll, kann nur ein heitlich gelöst werden. Soll es gescheben, dann ist ein Beschluf der Generalversammlung

bie Frage, wie am besten den Arbeitssofen zu helfen und bas ganze Lellnehmer, der den Unterricht dis zum Schlusse bestucht hat, der Organisation 20 M. zurückergütet.
ber die Erhebung von abgestuften Ertrabeiträgen Die Orisberwaltung Berlin.
zugunsten der Arbeitssosen bezwecke, wurde abgesehnt. Befcio fen wurde, ban die Arbeitsgeit auf 58 Stunden pro Woche berochzusehen fei, um weitere Kollegen unterzubringen. Damit ift der Beichluß der Tapezierer zur allgemeinen Richtschnur ge-worden. — In einer edenfalls angenommenen Resolution verpflichtet die Generalversammlung die Bertreter der Ortsber-waltung, in der Gewerfschaftelsommission für die Einleitung einer Altion der Arbeiterschaft einzulreten: 1. Kur das Recht der Einkellung und Entlassung durch die Betriebbräte; 2. gegen jede Still-legung von Betrieben; 3. für Eröffnnug der bereits geschlossenen Betriebe; 4. gegen Affordarbeit und Neberstunden; 5. für die Kon-trolle der Produktion.

### Gin Rotidrei aus bem Statiftifden Landesamt.

Uns wird geidrieben: "Un den tariflicen Einordnungen der Bureaugeftellten beim Statistischen Londesamt wird feit Monaten bald bormaris, bald rudwarts gearbeitet. Run ioll endlich ber Guß Form haben. Es steht die Rachgablung des Differenglohnes von 7 Monaten ans. Die Angestellten haben in guten hoffnungen gedorbt. Ihre Gebuld wird aber noch immer weiter gefpannt. Run follen noch juna bit die für biefe mintertide Hebergangs jeit fo bringlich geweienen Boriduffe bom nicht gureidenten Grundlohn gurfidgegablt werden. Rot und Elend iftallgemein. Derr Brafident Caenger und Detr Dr. Sopter und andere Beamte baben in letter Beit gibar beftimmte Beripredien gur Lohnregulierung gemacht, die fich aber bis auf Gingelfälle nicht erfalt baben. Bas wueden wohl diefe beraniwortlichen herren fagen, wenn ihnen beträchtliche Anteile ihres Gintommens geiperrt blieben?"

### Mechtefunde für Angeftellte.

Der Bentralberband ber Angestellten veranftaltet einen Rurfus für Rechtelunde. Bortragender Rollege Felgentren. Der Aurius fincet Montags und Donnerstags am 1., 4. 8, 11., 15. und 18. No. vember, abende 7 Uhr, im Berbandelotal, Belle-Alliance-Eir. 7,10,

### Die Reichswehr ale Privatunternehmer.

Der Transportorbeiterbeiband ichieibt uns: Rach bon uns gemachten Befiftellungen bat in wiederholten gallen bie Reichswehr mit ben eigenen ihr gur Berfugung fiebenben Gefraunen gubr-leiftungen für Brivate, u. a. für bie Rima Bohm (Aubigelchaft), Un ber Bunbu'er Bride 6, fowie für bie Roblenfinna Baul Dorti gegen Entgelt andgeführt. 3m Jurcefie ber großen gabt ber Arbeitolofen im Aubrgewerbe batten wir unter bem 10. Juli 1920 eine Eingabe an ben Reichswebrminifter gemacht, in welcher wir um die Zuruditebung ber militarifchen Gehanne baten. Gine Antwort bierauf ift und bis heute noch nicht augegangen. Rach wie bor merben bon einzelnen Truvventeilen die Gespanne für Pribatzwede gur Leritaung gestellt und baburch die Arbeitelosigseit ge-iordert. Bir find ber Ansicht, daß ein Eingreisen ber militärischen Gespanne in privatwirtidaftliche Betriebe bei bei geringen Arbeiteriogiichfeit nicht nothenbig ift. Die Bermutung liegt nabe, bag bie buid bie Gestellung ber Gespanne ergielten Einnohmen nur gut Bullung ben Rantinen ober fonftigen gonde ber eingelnen Ernrpemeile, nicht aber im Intereffe bes Ctaates Beimendung finden. Defonomifder maie es boch menn die Beiponne fiberadblig find, fie in berlaufen, benn bei ben beutigen hoben Unterholtungeloften formen wir uns ben Lugus aut Roften ber Allgemeinbeit nicht erlanden, mehr Gefpanne, ale wie unbedingt tfir militariide Brede bendigt werben, gu unterhalten. Comeit mir unterrichtet find, erbalten bie Goldaten als Befpannffibrer an ben Tagen, an welchen fie mit ben Gespannen iftr Bribate Diet fie leiften, zu ihrem Golb 10 M erten gegablt. Daburd ver-bift man ben Leuten an einem boppelten Beidierft, maftiend anberetfette ben Arbeitelofen bie Berbienfimoglichtett cenommen mirb und biefe mit ihren Romilien bon ber targen Ermerbelofenunterifigung ibr Dofein friben muffen. Ans biefem Brunde menden wir une an die Coffentlichlert, um die maggebenben Stellen zu beraniuffen, ben Buftand gu befeitigen. Gofortige Abbilfe ift bringend geboten.

#### Adtung, Betrieberate bes Deutschen Gifenbahner. verbantes!

Der Betrieberatefurfus beginnt am Mantag, ben 1. Robember, obente 6 Ubr, im metanifden Symnaftum, Orlleiche Sir, am Anhalter Bahnhof. Betrieberate, welche fich noch nicht baben einidreiben laffen, merben erfucht, am porgenannten Datwn bafelbft eitelosen bringen soll, sonn nur ein heitlich gelöst werden, ihre Unmeldung au hewirten. Die Rosten betragen 40 M. Hor-les geschehen, dann ist ein Beschlich ber Generalversammlung gebühr und 1 M. Teilnehmerlarie, und sind bie Betriebstate be-rechtigt, für diesen Betrag an dem Kurius der Eisenbahneriachschule Diesen Aussubrungen solgte eine mehrstündige Debatte über

Die Olifearbeiter im Tegtilgroffanbel und ber Befleibungs. inbuftrie hatten fich am Donneretog in febr großer Bahl ver-fammeit, um ben Bericht über ibre Lounbewegung entpegengunehmen, beren Abichluft erwarter wurde. Sie ift aber noch nicht aum Abichluft gefommen, weil die Arbeitgeber bei ber Bu-fammenfunft mit ben Arbeiterbertreben verlangten, die Arbeiter follten, ebe in eine Besprechung eingetreten werde, ihre Forberung, ben Lobn um 80 Brogent au erhoben, er magig en. Das lebnten bie Arbeitervertreter ab, und aus der Jerhandlung wurde nichts. Die Angelegenheit ist dann dem Schlichtungsausschut, der Bekleidungsindusfrie übergeben, der am Sonnabend mit den Porteien verhandeln wird. Die Berkammlung beauftragte ihre Berkreter, an der Forberung eines Wochenlohnes von 200 M. fest zuchalt en.

In ber lehten Generalversammlung bes Zentralverbandes ber Majchiniften und Beiger wurde Reine felb gegen brei St mmen als erster Bebollmächtigter aewählt. Der Kafferbericht ergab für die Lotalfasse einen leberichus von 18 875,99 M. uns dem Bericht der Beiwaltung, den Sch midt erstattete, if einstellich, das durch die vericitedenen Tarife, die mabrend der Berichtsgeit abgeichlossen wurden, eine Besteritellung ber Lebensbaltung ber Mitalteder eingetreten ift. Bon den eingegangenen Antragen der berichiedenen Begirfe foll ein Untrag auf Schaffung von Inbuftriebers and en dem Borfande ale Material überwiefen Gin Antrag, Die Bodenbeitrage für arbeitelofe Mitglieder um 50 Brot, berabiniegen, wurde mit der Maggabe angenommen, baß eine Urabfimmung fiber Beitrageerbobung berbeigeführt merben foll. Sollte bie Urabftimmung bie Beitragserbohung ergeben, fo gilt der Antrag ale angenommen. Gin Untrag aut fofortige Ethobung ber Beitrage auf 8,50 DR. murbe abgelebnt. ausgeichlossenes Miglied aus dem gentralverdand wurde Otlesch aewählt. Zu Delegieiten für die Gewertichatistommission wurden Mier und Ollesch bestimmt. Zum Schulz wurde noch ein Antraa, die Fachzeitschrift in der "Freiheit"-Druderei herstellen zu lassen, dem Bentralborstand als Material überwiesen.

Deutscher Transportarbeiter-Berband. Canbelsbillfarbeiter und erbeiteinnen aus allen Betrieben ber herremodigebrauche ! Deute nachmittag 4 libr bei Fenjara, Melwiorfir. 15, wichtige Gruppenversammlung.

Archnische Lingestellte im Einzelbandel (aus Baren- und Kaufbäufer). Semiog 8t. Ottober, im Schulbeit, Bene Jalobit. 24.25. Berlammlung aller Reitter und tichuliden Lingestellten, die im Einzelbandlungen ind Berlatigf ind. Berlat liber die augenblistische Lage der Aaripoerdandlungen und Beschutzustung über iveltete Schrifte. Die Kollegen find gedeten, istort fort fibre genauen Adressen an die Ortsverwartung des B.t. A. B., NW 52, Berlitte. T, einzusenden.

### Parteinadrichten.

Gin Seliger-Fonde für Arbeiterbilbung ift bon ber beutichen Sozialbemofratie in ter Tidechofipwaler zum Gedächnis ihres verfiordenen Führers geschaffen werden; in erster Linie fliehen ibm bir für Kranz penden bestimmten Gelber zu. Der Seliger-Jonds hat sein Borbild in dem Schut meier. Fonds mit gleicher Zwed-bestimmung, der nach der Ermordung Franz Schuhmeiers durch den Prider des derittlichsozialen Führers Kunschaft in Wien ge-

### Vortrage, Vereine und Verfammlungen.

Bund heimattreuer Oftpreußen (Gruppe Rorben). Sonnabend, den 6 Rovember, abends 6 Uhr, in den Oudertudielen' an Schöndolz i Grobes heimelleft Kenzert, Vorträge und Tanz, Eintritt 2,00 R. — Preirrigtöfe Gemeinde. Somnag, vorm 11 Uhr im Bürgerlanl des Ralbaufel, Könight, Bortran der Fran R Krüge: Die untürlichen Anlagen der Fran. Daumo imm: Der Begoeiler (Schubert), Galbe milliommen. — Reichabund der Kriegsbeichädigten. Begirf 3 Sad-Oil. Kriezsgelangenen-Verlammiumg am Routag, den 1. Konember, 77, Uhr in Schubmacets Freiselen, Sfaliger Str. 126: "Bas sorden wir ebemaligen Kriezsgesangenen ? Se giet in Die en 12. Denbing, 2. Konder, obends 7 Uhr, in der Bieddolsbörse". Abendage Straye 27: Andiedersversammiumd. — Berliner Entomologisch von der Bund er Geischaft, 2. Beiliger Entomologisch Geischaft, 2. Kentöllner Entomologisch Geischaft, 2. Kentöllner Entomologisch Geischaft, 2. Kentöllner Entomologisch Geischaft, 2. Kentöllner Entomologisch Geschubertslau, von 10 Uhr vorm, die 4 Uhr nachm, eine gemeinime Annie und Tanzghörse ab. Gestaufet werden Schmet erlinge, Köser und andere Instellenten. Der Eintritt ist fret. Käbere Kushmit erleitte D. Henseler, Beilin O 112, Ootseift. 20. Rüdporlo ist beignisgen. Bund feimattreuer Oftpreugen (Gruppe Rorben). Connabend, Gintrill ift fret. Rabere Austruit et Dotteifte. 30. Rudporto ift beigufügen.

Betterauslichten für bas mittlere Borbbeutichland bis

Beranim fitt ben cebalt. Teil Dr. Berner Beiter, Charlottenburg; für Angeiger Ib. Glode, Berlin, Berlag Borudris-Berlag & m. b. d. Petlin. Trud So marie-Puchbruderei u. Berlagsomitalt Tant Linaer u. Co., Petlin. Eindenfte.

Doppel-Biegel billigste Bezugsquelle Jaux firts au Cagespreifen

In den Morgenstunden des 28. Oktober 1920 (Donnerstag) sind durch Einbruch aus einer Wohnung Freiherr-vom - Stein - Straße Nr. 8, Berlin - Schöneberg, gestohlen worden:

1 großer Teppich 41/2×51/2 (Täbris)

2 große Teppiche 21/2 × 3,80 alter Perser großer Salonteppich 2×3 "

5 kleine Perserteppiche

I seidene Tischdecke

1185D

2 silberne Leuchter, 8 silbervergoldete Likor-becher, 1 silbernes Kaffeeservice, 2 silberne Platten, 1 silberne Schale, 2 silberne Löffel, 1 silbernes Rauchservice, 1 Bronzefigur.

Es werden 10 Proz. des Wertes der durch zweckdien iche Angaben wieder herbeigeschafften Gegenstände unter Ausschluß des Rechtsweges vergütet. Im Falle der Wiederhe beischaftung eines Telles der Sachen wird eine vernältnismißige Belohnung gezahlt.

Meldingen werd n angenommen unter Nollendorf 8740, oder bei Kriminalpoli ei Schö eberg, oder bei

Frank, Hahlo, Bloch & Co., G. m. b. H. Berlin, Dorotheenstr. 26. Zentrum Nr. 4046 und 8107.



A. WERTHEIM in allen vier Geschälten.



Schuhputz Alebies überall zu beziehen! Fabrik. Urban & Lomm, Chariottonburg

!!! (Scld

Rlavier ober Stubflügel fucht Rur-

str. 41 III. Ede Roditt

Spulendingte 2 × Seide, Emailledingte. Elektro-Büro, Grüner Weg 100.

### 150 Munitionskisten